

## Mut und Optimismus für 2010

**Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens und Oberbürgermeister Roland Methling hoffen auf ein erfolgreiches Jahr für die Hansestadt**

Mit Mut und Optimismus an die anspruchsvollen Aufgaben des neuen Jahres herangehen - dieses Motto wünschen sich Rostocks Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens und Oberbürgermeister Roland Methling für alle Rostockerinnen und Rostocker.

„Es wird nicht einfach. Die Insolvenz der Werft zeigt, dass die aktuelle Wirtschaftskrise auch nicht spurlos an unserer Region vorbei gehen wird“, so der OB. Dennoch gibt es Gründe zur Zuversicht. Zum ersten Mal belegt Rostock in diesem Jahr im sechsten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft den Platz 37 von insgesamt 50 untersuchten Städten - so gut wie nie zuvor. Bei den Kriterien, die die Dynamik einer Stadt beschreiben, liegt Rostock sogar auf dem siebten Platz. „Das zeigt auch, dass wir in der Lage sind, die derzeitigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Schiffbau mit Angeboten in anderen Branchen zu kompensieren.“

Der Schwerpunkt für Investitionen in die Kommunale Infrastruktur lag in diesem Jahr bei Kindertagesstätten und Schulen, aber auch im Bereich der Städtebauförderung. Durch die Mittel des Konjunkturpaketes II konnten



Romantischer Blick auf die Silhouette der Hansestadt Rostock.

Foto: Joachim Kloock

Investitionen und Modernisierungen in Schulen, Kitas und Kulturstätten auf den Weg gebracht werden. „Es wurde viel erreicht, dank des Engagements vieler Rostockerinnen und Rostocker, die auch ehrenamtlich an zahlreichen Projekten mit-

gearbeitet haben“, bilanziert Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens. „Wir danken allen, die sich um das Wohl unserer Hansestadt - an welchem Platz auch immer - verdient gemacht haben und wünschen allen Rostockerinnen und Rostockern sowie allen

unserer Stadt verbundenen Menschen ein erfolgreiches neues Jahr.“

**Karina Jens  
Präsidentin  
der Bürger-  
schaft**

**Roland  
Methling  
Oberbürger-  
meister**

## Kinder kostenfrei in die Theaterwerkstatt

**Volkstheater Rostock mit erfolgreicher Bildungsarbeit 2009**

Mehr als 60.000 Theaterkarten zu ermäßigten Preisen wurden 2009 am Volkstheater Rostock entsprechend der von der Bürgerschaft beschlossenen Entgeltordnung der Hansestadt verkauft.

Damit haben insbesondere Kinder und Jugendliche, Rentner, Auszubildende, Arbeitslose und Schwerbehinderte Anspruch auf Ermäßigung. Der Anteil von Schülern und Studenten ist bei den gewährten Ermäßigungen besonders hoch.

Mehr als 32.000 Theaterkarten gehen bis Jahresende an diese Besuchergruppe. Zu den rund 800 Vorstellungen in den Rostocker

**Rund 10.000  
Besucher mehr  
als im Vorjahr**

Spielstätten bis zum Jahresende, werden mehr als 120.000 Besucher erwartet. Damit genöß etwa die Hälfte der Theaterbesucher in

Rostock Ermäßigungen. Insgesamt haben mindestens 147.000 Menschen Vorstellungen der Ensembles in und außerhalb Rostocks besucht oder theaterpädagogische Angebote genutzt. Eine Reihe dieser Veranstaltungen insbesondere für Kinder sind kostenfrei. Dazu gehören zum Beispiel Führungen und Vorträge, die Theaterwerkstatt oder auch der tägliche Adventskalender im Dezember. 2009 kamen rund 10.000 Besucher mehr als im

Vorjahr ins Volkstheater. „Wir machen Theater für die Menschen dieser Stadt. Es ist unser Aufgabe, dabei niemanden auszuschließen. Bürger ohne oder mit geringem Einkommen dürfen nicht von Bildung und Kultur fern gehalten werden. Was wir leisten, schlägt sich vielleicht nicht in Euro oder Cent nieder, ist aber wichtiger Bestandteil der Bildungs- und Kulturarbeit in der Stadt“, unterstreicht Intendant Peter Leonard.

*In dieser Ausgabe lesen Sie:*

- *Sitzungen der Ortsbeiräte*  
- Seite 3
- *Öffentliche Ausschreibungen*  
- Seite 13

*Die erste Ausgabe des Städtischen Anzeigers im neuen Jahr erscheint am 13. Januar.*

## Abfallentsorgung wird zum Jahreswechsel in KTV verändert

Zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zum Jahreswechsel wird es in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt in Bereichen zwischen der Budapester Str. und dem Doberaner Platz zu Veränderungen bzw. Einschränkungen bei der Abfallentsorgung kommen. Um vermeidbaren Schäden vorzubeugen, bittet das Amt für Umweltschutz die betroffenen Gebührenpflichtigen im Rahmen ihrer Mitwirkungspflicht, die Abfallbehälter, die üblicherweise öffentlich zugänglich abgestellt sind, zum Jahreswechsel auf dem eigenen Grundstück zu sichern. Dazu werden alle Behälter am 31. Dezember vormittags durch die beauftragten Entsorgungsunternehmen im Rahmen einer Sondertour entleert. Abfallbehälter, die nach der Entleerung auch weiterhin öffentlich zugänglich sind, werden durch die Stadtentsorgung Rostock GmbH am Nachmittag desselben Tages eingesammelt und bis zum 2. Januar gesichert.

Das Amt für Umweltschutz bittet um Verständnis für die geplanten Maßnahmen. Bei Rückfragen stehen die Kundendiensttelefone der folgenden Unternehmen zur Verfügung: Stadtentsorgung Rostock GmbH, Tel. 4593-100, Veolia Umweltservice Nord-Ost GmbH Tel. 40514-0.

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Patrick Alexander, geb. 16.09.1987

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom

10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Patrick Alexander**

im Amt für Jugend und Soziales, Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 321, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Alexander persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Abel**

**Amt für Jugend und Soziales**

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Van Vinh Lam, geb. 19.05.1952

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Van Vinh Lam**

im Amt für Jugend und Soziales, St.-Georg-Straße 109, 18055 Rostock, Zimmer 1.29, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Lam persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Siegmeier**

**Amt für Jugend und Soziales**

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Michael Kaiser, geb. 03.11.1966

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Michael Kaiser**

im Amt für Jugend und Soziales, H.-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 300, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Michael Kaiser persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild**

**Amt für Jugend und Soziales**

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Marco Wegner, geb. 16.12.1998

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.

1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

**Herrn Marco Wegner**

im Amt für Jugend und Soziales, St.-Georg-Straße 109 Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 1.29, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Marco Wegner persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Wolff**

**Amt für Jugend und Soziales**

## Angebote der Volkshochschule

- |   |  |
|---|--|
| <b>1. Vorkurs zum Erwerb der Berufsreife - Semesterkurs am Abend</b>  | Zeit: 9:30 bis 15.00 Uhr<br>Ort: Alter Markt 19<br>7 Kursstunden = 19,25 EUR   |
| Dauer: 1. März bis 10. Juni<br>Zeit: montags, dienstags und donnerstags,<br>17.00 bis 21.20 Uhr<br>Ort: Kopenhagener Straße 5<br>120 Kursstunden = 102,26 EUR   | <b>4. Rhetorik - Intensivkurs</b><br>Termine: freitags, 15./29. Januar<br>17.00 bis 21.15, und samstags,<br>16./30. Januar,<br>9.00 bis 16.00 Uhr<br>Ort: Alter Markt 19<br>26 Kursstunden = 84,50 EUR         |
| <b>2. AutoCAD - Grundlagen</b><br>Dauer: 8. Januar bis 6. Februar<br>Zeit: freitags,<br>17.00 bis 21.00 Uhr<br>und samstags,<br>8.00 bis 14.00 Uhr<br>Ort: Kopenhagener Str. 5<br>60 Kursstunden = 240,00 EUR | <b>5. Spanisch - Kompaktkurs (mit Vorkenntnissen)</b><br>Dauer: 18. bis 22. Januar<br>Zeit: Montag bis Freitag,<br>9.00 bis 12.30 Uhr<br>Ort: Kopenhagener Str. 5<br>20 Kursstunden = 60,00 EUR                |
| <b>2. Bach-Blüten-Therapie</b><br>Dauer: 11. bis 25. Januar<br>Zeit: montags,<br>18.00 bis 21.00 Uhr<br>Ort: Alter Markt 19<br>12 Kursstunden = 39,00 EUR   | <b>Anmeldungen und Infos:</b><br>Kurse 1 und 2: Kopenhagener Str. 5, Telefon 778570<br>Kurse 3 bis 6: Alter Markt 19, Telefon 497700 oder im Internet unter <a href="http://www.vhs-hro.de">www.vhs-hro.de</a> |
| <b>3. Ölmalerei „Blumen - Tulpen“</b><br>Termin: Samstag, 16. Januar  |  |

## Umzug Hafen- und Seemannsamt

Das Hafen- und Seemannsamt Rostock wird vom 18. bis 20. Januar 2010 umziehen.

Für diesen Zeitraum ist die Sprechzeit für Bürger im Hafen- und Seemannsamt, Bereich Fischereischein und Angelberechtigungen nicht möglich. Eine telefonische Erreichbarkeit wird über die bekannten Num-

mern gewährleistet. Ab 21. Januar 2010 ist das Hafen- und Seemannsamt unter folgender Besucheradresse erreichbar:

**Hafen- und Seemannsamt Rostock**  
Ost-West-Str. 8  
18147 Rostock-Überseehafen

## Bach-Blüentherapie

Der Begründer der Bach-Blüentherapie war der englische Arzt Dr. Edward Bach. Er ging davon aus, dass allen körperlichen Erkrankungen ein seelisches Ungleichgewicht zu Grunde liegt. Die Blütenessenzen wirken also nicht direkt auf das Krankheitsgeschehen sondern auf die emotionalen Begleitumstände wie zum Beispiel Resignation,

Ängste und Wut. Diese Therapieform wird zur begleitenden Behandlung von Krankheiten eingesetzt, in Krisensituationen und zur Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden. Der Kurs beginnt am 11. Januar und findet montags von 18 bis 21 Uhr in der Volkshochschule, Alter Markt 19, statt. (Tel. 4977025 oder Internet unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de))

**Städtischer ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock**

**Herausgeberin:**  
Hansestadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
[staedtischer.anzeiger@rostock.de](mailto:staedtischer.anzeiger@rostock.de)  
[www.staedtischer-anzeiger.de](http://www.staedtischer-anzeiger.de)

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion**  
Kerstin Kanaa

**Layout:**  
Petra Basedow

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.  
Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt  
Redaktionsschluss eine Woche vorher

**Anzeigen und Beratung:**  
Dagmar Dankert  
Telefon 0381 365-852  
0174 9493774  
Telefax 0381 365-736

E-Mail:  
[dagmar.dankert@ostsee-zeitung.de](mailto:dagmar.dankert@ostsee-zeitung.de)  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

## Impfangebot gegen die Neue Grippe

Das Gesundheitsamt bietet zur Schutzimpfung gegen die Neue Grippe veränderte Öffnungszeiten an. Ab 5. Januar 2010 gelten im Gesundheitsamt, Paulstraße 22, Zimmer 0.29, folgende Impfzeiten für die Schutzimpfung gegen die Neue Grippe H1N1:

Dienstag: 13.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag: 13.00 bis 18.00 Uhr.  
Die letzte Impfung sollte mindestens zwei Wochen her sein. Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten werden auch über das Bürgerinformationstelefon unter der Rufnummer 381-1111 bekannt gegeben.

## Bedingungen für Angeberechtigungs- schein

Ab 1. Januar 2010 werden in den Ortsämtern nur noch die Angeberechtigungsscheine nach der Ortsrechtssammlung (ORS) 3/16 (Nutzungsbedingungen über die Ausübung der Angelfischerei auf den Gewässern, für die die Hansestadt Rostock die Fischereirechte besitzt), ausgegeben, teilt das Stadtamt mit.

# Kooperationsvertrag zwischen Rostocker Volkstheater und Mecklenburgischem Landestheater Parchim unterzeichnet



*Kürzlich wurde ein Kooperationsvertrag zwischen dem Volkstheater Rostock und dem Zweckverband Mecklenburgisches Landestheater Parchim sowie der Hansestadt Rostock, dem Landkreis Parchim und der Stadt Parchim unterzeichnet. Aus Sicht des Volkstheaters ist das Angebot des Parchimer Theaters auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendtheaters eine sinnvolle Ergänzung und Erweiterung des eigenen Programms. Der Austausch von Produktionen führt hier zu Kosteneinsparungen und zur Gewährleistung eines vielfältigen und abwechslungsreichen Programms für diese Publikumsgruppe. Diese positiven Effekte können gleichfalls für andere Sparten und Genres genutzt werden, wobei auch die Steigerung der Besucherzahlen und Einnahmen Ziele der Kooperation sind. Die Vertragslaufzeit ist zunächst auf drei Jahre befristet.*

*Foto: Joachim Kloock*

# Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

### Dierkow Ost/West

**5. Januar 2010, 18.30 Uhr**

Konferenzraum Käthe-Kollwitzgymnasium, H.-Tessenow-Str. 47

#### Tagesordnung:

- Aktuelles
- Berichte des Bau- und Verkehrsausschusses, des Kultur- und Ausschusses und des Stadtteilmanagers

### Schmarl

**5. Januar 2010, 18.30 Uhr**

Haus 12, Am Schmarler Bach 1

#### Tagesordnung:

- Rückblick 2009
- Berichte der Ausschüsse
- Anträge und Beschlussvorlagen

### Brinckmansdorf

**5. Januar 2010, 18.30 Uhr**

Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

#### Tagesordnung:

- Informationen Rückbau Spielplatz Kassebohm
- Baumfällliste 2009/2010

### Warnemünde, Dierichshagen

**5. Januar 2010, 19.00 Uhr**

Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Fr.-Barnewitz-Str. 5

#### Tagesordnung:

- Information zum B-Plan Nr. 01.50.151 „Wohnmobilplatz Warnemünde“ - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
- Vorstellung eines Konzeptes für Reisebusse im Städtereise-

verkehr in der Hansestadt Rostock

- frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 01.SO.160 Warnemünde Strandbereich
- Information zur beabsichtigten Änderung des Bebauungsplanes 01.SO.127 „Orts- teilzentrum Dierichshagen“ und Bauantrag

### Gartenstadt-Stadtweide

**7. Januar 2010, 18.00 Uhr**

Bibliothek im Christophorus-Gymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

#### Tagesordnung:

- Informationen der RSAG und des Tiefbauamtes zu aktuellen Fragestellungen/Problemen der ÖPNV-Netzgestaltung in der Hansestadt Rostock und den künftigen Fahrplananpassungen
- Bildung von Ausschüssen des Ortsbeirates und Wahl der Mitglieder

### Lütten Klein

**7. Januar 2010, 18.30 Uhr**

Beratungsraum des Ortsamtes, Warnowallee 30

#### Tagesordnung:

- Vorstellung der neuen Öffnungszeiten der Stadtbibliothek durch den Leiter Manfred Heckmann
- Arbeitsplan 2010

### Reutershagen

**12. Januar 2010, 18.00 Uhr**

Beratungsraum des Ortsamtes, Goerdelerstraße 53

#### Tagesordnung:

- Informationen der RSAG und des Tiefbauamtes zu aktuellen Problemen des ÖPNV-Netzgestaltung in der Hansestadt Rostock
- Bildung der Ausschüsse des Ortsbeirates und Wahl der Mitglieder

### Evershagen

**12. Januar 2010, 18.00 Uhr**

Beratungsraum des Ortsamtes, H.-Ibsen-Straße 30

#### Tagesordnung:

- aktuelles Thema
- Rückblick auf das Jahr 2009
- Bildung der Ausschüsse
- Anträge, Beschlussvorlagen

### Dierkow Neu

**12. Januar 2010, 19.00 Uhr**

Stadtteil- und Begegnungszentrum, Lorenzstr. 66

#### Tagesordnung:

- Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters für den Stadtteil Dierkow-Neu
- Vorstellung der Bürgerprojekte für das Jahr 2010 durch den Quartiermanagers
- Berichte des Bauausschusses, des Kultur- und Ausschusses, der Vereine und des Quartiermanagers

### Biestow

**13. Januar 2010, 19.00 Uhr**

Beratungsraum im Stadtamt, Charles-Darwin-Ring 6

#### Tagesordnung:

- Anfragen der Mitglieder des Ortsbeirates
- Beschlussvorlagen
- Berichte der Ausschüsse

### Südstadt

**14. Januar 2010, 18.30 Uhr**

Beratungsraum im Stadtamt, Charles-Darwin-Ring 6

#### Tagesordnung:

- Anfragen der Mitglieder des Ortsbeirates
- Beschlussvorlagen für das Sondergebiet „Groter Pohl“ - Aulegungsbeschluss
- Bericht der Ausschüsse

### Kröpeliner-Tor-Vorstadt

**13. Januar 2010, 19.00 Uhr**

Radiosender LOHRO, Margaretenstr. 43

#### Tagesordnung:

- Vorstellung des Senders LOHRO
- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Zustimmungsverfahren gemäß § 77 LBauO M-V) „Neubau Hörsaalgebäude mit 550 Plätzen und Außenanlagen“, Ulmenstr. 69
- Bauantrag: Neubau eines Geschäftshauses mit Wohnung und Mittelgarage,

Neptunallee 7c - 7d

- Bauvorhaben Nutzungsänderung der Halle 207 zur Mehrzweckhalle für Konzerte, Theateraufführungen, Tanzveranstaltungen, Museum und Eventveranstaltungen, Neubau eines Sozialtraktes als traufseitiger Anbau, Hellingstraße 1
- Berichte der Ausschüsse

### Groß Klein

**19. Januar 2010, 18.30 Uhr**

Stadtteil- und Begegnungszentrum, Gerüstbauerring 28

#### Tagesordnung:

- Vorstellung des Amtsbereiches Bau- und Umwelt durch den Senator Holger Matthäus
- Arbeitsplan für das Jahr 2010
- Bildung der Ausschüsse
- Beschluss- und Informationsvorlagen

### Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

**20. Januar 2010, 19.00 Uhr**

Offiziersheim Hohe Düne, Hohe Düne 2

#### Tagesordnung:

- Bildung der Ausschüsse des Ortsbeirates
- Informationen vom Marinestützpunkt Hohe Düne

**Beachten Sie bitte auch die aktuellen Aushänge in Ihrem Ortsamt.**

# Das Jahr 2009 in Rostock - Ein unvollständiger Rückblick

## JANUAR

### 1. Januar

75.000 Besucherinnen und Besucher sehen in Warnemünde die zehnte Auflage von „Leuchtturm in Flammen“, einer Inszenierung von Licht, Laser, Feuerwerk und Musik.

### 20. Januar

Vandalen zerstören auf dem Neuen Markt die Figur „Proteus“ des Möwenbrunnens. Die in drei Teile zerbrochene Figur soll so schnell wie möglich repariert werden.

### 20. Januar

Übergabe der Schulsporthalle im Stephan-Jantzen-Ring 1 nach Abschluss der Generalsanierung.

### 22. Januar

Einweihung der neuen Fahrradabstellanlagen am Kröpeliner Tor.

### 26. Januar

Das Wossidlo-Archiv ehrt den Volkskundepionier Richard Wossidlo (1859 -1939), der in 50 Jahren auf zwei Millionen Zetteln Informationen über Land und Leute, Sagen, Bräuche und Alltag in Mecklenburg zusammentrug.

### 27. Januar

Die zentrale Gedenkveranstaltung des Landtages Mecklenburg-Vorpommern für die Opfer des Nationalsozialismus findet in Rostock statt. Auf dem Gelände der Universitätsklinik Gehlsheim wird ein durch den Berliner Künstler Christian Cordes geschaffenes Memorial übergeben.

### 28. Januar

Prof. Wolfgang Schareck wird zum 906. Rektor der Universität Rostock gewählt.

### 29. Januar

Die Rostocker Brauerei verkauft das ehemalige Haus der Freundschaft, einst M&O Keller, an den Trägerverein Peter-Weiss-Haus. Der Verein will das Gebäude als Bildungs- und Kulturzentrum wiederbeleben.

### 29. Januar

Die Wissensgala im Max-Planck-Institut ist eine von insgesamt 365 Veranstaltungen im Rahmen „Rostock denkt 365 Grad“ im Jahr 2009.

### 30. Januar

VIP-Treffen des Verbandes der Paket-Reiseveranstalter International e.V. in der Yachthafenresidenz Hohe Düne.

## FEBRUAR

Die einzige in Deutschland erhaltene Sammlung so genannter „entarteter“ Kunst, die 613 Stücke umfassende Sammlung aus dem Nachlass Bernhard Böhmers, ist nun Eigentum der Hansestadt Rostock.

### 7. Februar

Profiboxer Ruslan Chagaev (Usbekistan) verteidigt in der StadtHalle seinen Weltmeistertitel im Schwergewicht gegen Herausforderer Carl Davis Drumond (Costa Rica).

### 22. Februar

30.800 Besucherinnen und Besucher zieht die 19. Ostseemesse in die HanseMesse.

## MÄRZ

### 4. März

1. Spatenstich für den Neubau der Don-Bosco-Schule an der Kurt-Tucholsky-Straße.

### 5. März

Im Warnemünder Kino „Ostseewelten“ startet mit „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“ der erste Spielfilm im 3-D-Format.

### 7. März

Nach der 2:3-Niederlage des FC Hansa gegen den FC St. Pauli treten Aufsichtsratschef Adalbert Skambraks und Trainer Dieter Eilts zurück.

### 10. März

XIII. Sportlerehrung der Hansestadt Rostock im Festsaal des Rathauses.

### 12. März

Eröffnung der Pflegewohnanlage „Am Wasserturm“ in der Blücherstraße 32 A.

### 20. März

150 Frauen demonstrieren auf dem Neuen Markt am „Equal Pay Day“ für Gleichstellung.

### 21. März

Aus dem Konjunkturpaket II der Landesregierung hat die Universität Rostock etwa 22 Millionen Euro erhalten. Mehr als 200 Millionen Euro sollen für die Rostocker Universität in den kommenden Jahren investiert werden.

### 21. März

Taufe des ersten von vier Gastankern auf der Warnemünder Neptunwerft. GASCHEM NORDSEE heißt das 155 Meter lange Schiff mit einem Tankvolumen von 17 000 Kubikmetern.

## 25. März

Der Liedermacher und Lyriker Wolf Biermann gastiert mit Liedern und Gedichten aus seinem aktuellen Band „Berlin, du deutsche deutsche Frau“ in der Thalia-Buchhandlung in der Breiten Straße.

## 27. März

Die Mitarbeiter des Rostocker Dieselservices nehmen offiziell ihren neuen Firmensitz im Fischereihafen in Besitz.

## 29. und 30. März

In Rostock findet die sechste Nationale Maritime Konferenz statt. Höhepunkt ist die Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel am 30. März vor rund 1.000 Branchenvertreterinnen und Branchenvertretern. Zur Eröffnung findet ein Empfang statt, an dem auch Wirtschaftsminister Karl-Theodor Freiherr von und zu Guttenberg teilnimmt.

## 31. März

Die private Hanseuniversität schließt für immer.

## APRIL

### 14. bis 27. April

Anlässlich des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft Rostock - Turku und im Rahmen des Festivals „Terve Rostock“ wird in der Societät Rostock maritim die Ausstellung „Auf nach Finnland“ gezeigt.

### 15. bis 19. April

Festival des finnischen Theaters auf den Bühnen des Volkstheaters Rostock.

### 16. April

Der Botschafter der Republik Frankreich in Deutschland, Bernard Vincent Pierre de Faubournet de Montferrand, besucht Rostock.

### 17. April

Der Botschafter Finnlands in Deutschland, Harry Helenius, besucht Rostock anlässlich Finnischen Woche der Hansestadt Rostock.

### 29. April

Der Uferweg im Stadthafen zwischen Grubenstraße und Schnickmannstraße heißt nun Kempowski-Ufer.

## MAI

### 7. Mai

Wiedereröffnung der Lehrschwimmhalle im Hallenschwimmbad „Neptun“ nach

umfangreicher Sanierung.

### 7. und 8. Mai

5. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in der Yachthafenresidenz Hohe Düne.

### 8. Mai

Unternehmerehrung der Hansestadt Rostock im Rathaus. Gehrt wurden die Handelsakademie des Einzelhandelsverbandes Nord GmbH, die Baltic Taucherei- und Bergungsbetrieb Rostock GmbH, die Evers & Co. Standard Aggregatebau K.G. und die SER Schiffselektronik Rostock GmbH. Unternehmerin des Jahres 2008 wurde Dr. Siegrid Krause, Geschäftsführende Gesellschafterin der DNA Diagnostik Nord GmbH.

### 10. bis 12. Mai

Der 35. Germany Travel Mart, die bedeutendste Verkaufsförderveranstaltung für das Reiseland Deutschland, findet erstmals in Rostock statt.

### 11. Mai

Die Stadtbibliothek bezieht neue Bibliotheksräume im Dierkower Ärztehaus am Hannes-Meyer-Platz 7.

### 14. Mai

Das Klinikum Südstadt registriert die 1000. Geburt des Jahres.

### 15. Mai

Im Botanischen Garten findet die Einweihung der „Loki-Schmidt-Gewächshäuser“ statt. Die Namenspatin und Frau von Altbundeskanzler Helmut Schmidt ist persönlich zu Gast.

### 24. Mai

Mit einem 1:1 beim SV Wehen Wiesbaden schafft der FC Hansa den Klassenerhalt der 2. Fußball-Bundesliga.

### 28. Mai

Rostock ist nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes im Monat Mai mit 311 Sonnenstunden Deutschlands Sonnenstadt Nr. 1.

## JUNI

### 4. Juni

Das Haus der Schifffahrt in der Langen Straße wird wieder Hauptsitz der Deutschen Seereederei.

### 5. Juni

In der Albert-Einstein-Straße wird der Grundstein für den Neubau des Informatik-Instituts der Universität Rostock gelegt.

## 5. Juni

Die Wadan Yards GmbH hat Insolvenz angemeldet. Damit bestätigen sich Befürchtungen um die Zukunft der früheren Warnow-Werft in Warnemünde.

## 6. Juni

Die Golfanlage Warnemünde wird eröffnet.

## 7. Juni

Europawahl und Kommunalwahl 2009. Die Fünfte Bürgerschaft wird gewählt.

## 9. Juni

Feierliche Schlüsselübergabe für das neue Dienstgebäude der Bundespolizei in der Kopernikusstraße 1b.

## 9. Juni

Das Altenpflegeheim Groß Klein feiert sein 25-jähriges Bestehen.

## 11. Juni

Offizielle Eröffnung des Marine Science Center - der weltgrößten Robbenforschungsstation - auf Hohe Düne.

## 13. Juni

18. Landespresseball Mecklenburg-Vorpommern in der StadtHalle Rostock.

## 15. bis 17. Juni

Die Jahrestagung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen findet in Rostock statt.

## 17. Juni

3.000 Schülerinnen, Schüler und Studierende demonstrieren auf dem Neuen Markt im Rahmen einer bundesweiten Protestaktion unter dem Motto „Bildungsstreik 2009“.

## 19. Juni

Die Musical-Revue „That's Broadway“ hat in der neuen Spielstätte des Volkstheaters Rostock in der Halle 207 der ehemaligen Neptunwerft Premiere.

## 24. Juni

Rundgang zum 791. Jahrestag der Stadtrechtsbestätigung.

## 25. Juni

Grundsteinlegung für das Parkhotel Hübner in Warnemünde.

## 25. Juni

Beschäftigte der Wadan-Werften demonstrieren für den Erhalt ihrer insolventen Betriebe.

## 26. Juni

Kantor Thomas Langer und der Verein Klönsnack Rostocker 7 sind die Kulturpreisträger der Hansestadt Rostock 2009.

**27. Juni**  
Den Rostocker Architekturpreis 2009 gewinnt Barbara Hass für ihre Gestaltung des Kolumbariums auf dem Neuen Friedhof.

**29. Juni**  
Der UNO-Sonderberichtersteller Githu Muigai stattet Rostock auf seiner elftägigen Reise durch Deutschland einen Besuch ab.

## JULI

**3. Juli**  
Eröffnung des Seniorenzentrums „Am Botanischen Garten“ in der Tschairowskistraße.

**3. Juli**  
Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes der Fa. EURAWASER Nord in der Carl-Hopp-Strasse 1.

**4. bis 12. Juli**  
Die Warnemünder Woche findet zum 72. Mal statt. Knapp 2.000 Seglerinnen und Segler aus 31 Nationen lieferten sich in mehr als 750 Booten und Boards harte Kämpfe.

**7. Juli**  
Hollywood-Star Armin Mueller-Stahl wird Mitglied des Rates der Hochschule für Musik und Theater.

**10. Juli**  
Symbolischer 1. Spatenstich für den Windpark Baltic 1 in der Yachthafenresidenz Hohe Düne.

**15. Juli**  
Erste Sitzung der neu gewählten Bürgerschaft im Rathaus. Karina Jens wird zur Bürgerschaftspräsidentin gewählt.

**16. Juli**  
Der Grundstein für das neue Gebäude der Don-Bosco-Schule in der Kurt-Tucholsky-Straße wird feierlich gesegnet.

**16. Juli**  
Übergabe des sanierten Schulgebäudes in der Lindenstraße 3 A an die Jenaplanschule

**18. Juli**  
2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zählt die schrillbunte Parade der Schwulen und Lesben am Christopher Street Day in der Innenstadt.

**27. Juli**  
Der Botschafter der Republik Namibia in Deutschland, S. E. Neville Melvin Gertze, besucht Rostock.

## AUGUST

**6. bis 9. August**  
Die 19. Hanse Sail macht Rostock erneut zum Ziel für über 250 teilnehmende Schiffe und Hunderttausende Gäste.

**17. August**  
Der Verkauf der Wadan-Werften in Warnemünde und Wismar an den Russen Witalij Jussufow ist perfekt. „Wadan“ heißt nun „Nordic“.

**21. August**  
In Anwesenheit von Altbundeskanzler Gerhard Schröder wird in

der Kunsthalle die Ausstellung „All The Great Modern Things - China total“ eröffnet.

**27. August**  
Eröffnung des Schulcampus „Kinderkunstakademie Rostock“ des Instituts Lernen & Leben e.V. in Kassebohm.

## SEPTEMBER

**12. September**  
Techno-Party in einem Teil des Warnowtunnels mit 6.000 Gästen, 200 Helfern und elf DJ's.

**17. bis 19. September**  
Das 34. Deutschlandturnier der Finanzämter findet in Rostock statt.

**18. September**  
Der Erweiterungsbau für das Leibniz-Institut für Katalyse in der Albert-Einstein-Straße 29 A wird eingeweiht.

**21. September**  
Beginn der Sanierung des Universitäts-Hauptgebäudes. 14 Millionen Euro sollen bis Herbst 2012 verbaut werden.

## OKTOBER

**1. Oktober**  
Spatenstich zum Bau der neuen Straße östlich der Stadtmauer. Sie soll Mühlendamm und Petridamm verbinden sowie das Wohngebiet „Östlich der Stadtmauer“ erschließen.

**9. Oktober**  
Jahresköste der Kaufmannschaft im Rathaus und im Steigenberger Hotel „Sonne“.

**10. Oktober**  
Feierliche Immatrikulation der Universität Rostock in der St.-Marien-Kirche. Mit 14.705 Studierenden (Stand: 7. Oktober) ist die Rostocker alma mater so beliebt wie nie zuvor.

**16. Oktober**  
Richtfest für das neue Gebäude der Integrativen Kindertagesstätte „Sandmännchen“ in der Georg-Adolf-Demmler-Str. 12.

**17. Oktober**  
Die Nacht der Kulturen findet in der DKB Arena statt.

**28. Oktober**  
Symbolischer Spatenstich für die Sanierung der Steganlagen auf dem Gelände des Warnemünder Segel-Clubs

**28. Oktober**  
Neueröffnung des Citti-Marktes nach umfassender Umgestaltung.

## NOVEMBER

**2. November**  
Nach dem Zweitliga-Fußballspiel des FC Hansa gegen FC St. Pauli - es endet 0:2 - kommt es vor der DKB-Arena zu einer Straßenschlacht zwischen Randalierern und der Polizei.

**4. November**  
Einweihung eines Originalsegments der Berliner Mauer, das die BILD-Zeitung dem Land Mecklenburg-Vorpommern anlässlich 20 Jahre Mauerfall schenkt, am Passagierkai in Warnemünde

**4. November**  
Ein neuer Kontakt- und Betreuungsstützpunkt des Charisma e.V. wird in der Adam-J.-Krusenstern-Straße 13 eröffnet.

Zuschauerinnen und Zuschauern in der DKB-Arena.

**16. November**  
Die Pflastersanierung der Kröpeliner Straße ist abgeschlossen.

**21. November**  
Der Fotograf und Grafik-Designer Tim Kellner (33) wird in der Kunsthalle mit dem Rostocker Kunstpreis 2009 ausgezeichnet.

**24. November 2009**  
Bundesweit protestieren Tausende Studentinnen und Studenten und fordern bessere Studienbedingungen. In Rostock wird für fünf Minuten das Rathaus per Sitzstreik belagert. 80 Studenten drängen sich in Straßenbahnen, um auf überfüllte Vorlesungen aufmerksam zu machen.

## DEZEMBER

**1. Dezember**  
Grundsteinlegung für das Karavelle-Quartier am Stadthafen auf der Holzhandelshalbinsel. Auf 800 Pfählen soll hier ein moderner Gebäudekomplex entstehen.



Die 19. Hanse Sail macht Rostock erneut zum Ziel für über 250 teilnehmende Schiffe und Hunderttausende Gäste.

Foto: Joachim Kloock

**25. September**  
Übergabe einer neuen Kalenderscheibe für die Astronomische Uhr der Marienkirche. Bis zur Montage in neun Jahren ist sie als Ausstellungsstück zu besichtigen.

**27. September**  
Bundestagswahl 2009. Direkt gewählt wird Steffen Bockhahn (Die Linke) mit 32,4%.

**30. September**  
Mit einer neu gestalteten Fassade präsentiert sich das Pressehaus der OSTSEE-ZEITUNG in der Richard-Wagner-Straße.

**19. Oktober**  
2.000 Menschen erinnern am Abend an den politischen Umbruch im Herbst 1989. Die Demonstration vom Neuen Markt durch die Innenstadt steht unter dem Motto „Demokratie stärken durch Erinnern“. In der Marienkirche ruft Joachim Gauck, ehemaliger Pastor in Rostock, dazu auf, erkämpfte Werte zu bewahren.

**22. Oktober**  
Am Schröderplatz wird ein Mahnmal zum Gedenken an die 1971 gesprengte katholische Christuskirche eingeweiht.

**9. November**  
Der Marketing-Club Rostock verleiht den Pro Rostock Award für innovatives Marketing an Gerhard Lau, u.a. Vorsitzender des Warnemünder Leuchtturmvereins.

**10. November**  
Einführungsveranstaltung für das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ im Musikgymnasium „Käthe Kollwitz“.

**15. November**  
Abschiedsgala für den ehemaligen Nationalspieler und Kapitän des FC Hansa Rostock Stefan „Paule“ Beinlich mit 18.900

**3. Dezember**  
Die Reederei Finlines nimmt den Liniendienst zwischen Rostock und Helsinki mit Zwischenstopp in Gdynia auf. Dreimal wöchentlich starten die 219 Meter langen Fährschiffe.

**Zusammenstellung:**  
Hansestadt Rostock, Archiv der Hansestadt Rostock und Pressestelle

**Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden.**

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

## der Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans - Erweiterung der Sondergebietsflächen Photovoltaik an der Lindenallee -

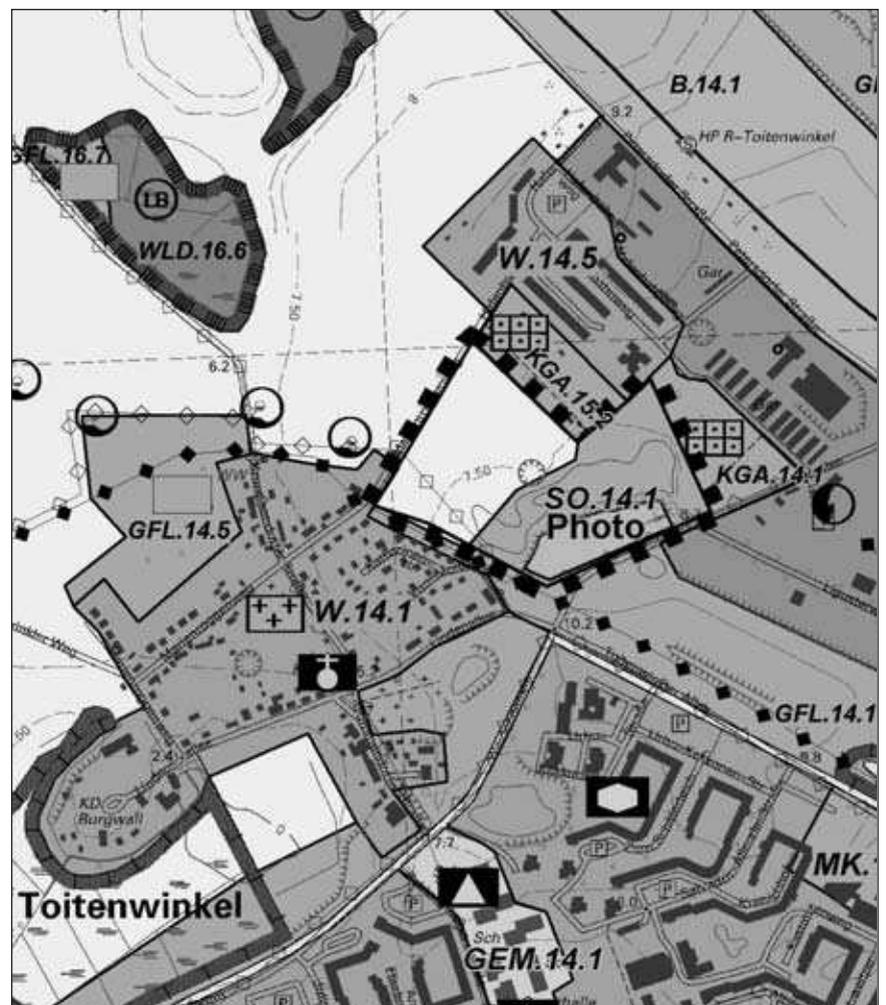
Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat auf ihrer Sitzung am 02.12.2009 die 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Hansestadt Rostock im Bereich Toitenwinkel - Erweiterung der Sondergebietsflächen Photovoltaik an der Lindenallee - beschlossen.

Die im wirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Rostock dargestellte Sondergebietsfläche SO.14.01 - Photo-

voltaik soll um die maximal verträgliche Fläche im Geltungsbereich der Änderung erweitert und ebenfalls als Sondergebietsfläche mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ ausgewiesen werden. Der Beschluss wird hiermit gemäß §2 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) bekanntgemacht.

**Ralph Müller**  
komm. Leiter des Amtes für  
Stadtplanung und Stadtentwicklung

## ÜBERSICHTSPLÄNE ZUR ÖFFENTLICHEN BEKANNT- MACHUNG ÜBER DIE AUFSTELLUNG DER 6. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS



## Winterlandschaft im Klostergarten



Der romantische Klostergarten lädt mit schneebedeckter Landschaft zum Winterspaziergang ein. Das Kloster zum Heiligen Kreuz wurde um 1270 erbaut. Die Klosterkirche entstand Mitte des 14. Jahrhunderts. Durch den Architekten Ludwig Gotthilf Möckel wurde die Klosterkirche zum Heiligen Kreuz 1898/99 umfassend restauriert. Seitdem dient sie als Universitätskirche.

Foto: Kerstin Kanaa

*Aufgrund § 1 a Abs. 3 BauGB ist bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung innerhalb der planerischen Abwägung anzuwenden und über entsprechende Ausgleichsmaßnahmen zu entscheiden. Nach § 135 a BauGB sind festgesetzte Maßnahmen zum Ausgleich grundsätzlich vom Vorhabenträger durchzuführen. Wenn dies nicht auf andere Weise gesichert werden kann, soll die Stadt Ausgleichsmaßnahmen anstelle und auf Kosten der Vorhabenträger durchführen. Die Satzung regelt die Kostenbeteiligung der Vorhabenträger und ermöglicht die Ablösung von Kostenerstattungsbeiträgen. Ansprechpartnerin für Fragen zu nachfolgender Satzung ist die Leiterin der Abteilung Bauverwaltung, Ulrike Wilke, Telefon 381-6047.*

## Öffentliche Bekanntmachung

# Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach §§ 135 a - 135 c BauGB (Kostenerstattungssatzung)

Aufgrund des § 135 c des Baugesetzbuches und des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock folgende Satzung erlassen:

### § 1 Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen

(1) Zur Deckung ihres Aufwands für Maßnahmen zum Ausgleich im Sinne des § 1a Abs. 3 des Baugesetzbuches, die an anderer Stelle den Grundstücken nach § 9 Abs. 1a des Baugesetzbuches zugeordnet sind, einschließlich der Bereitstellung hierfür erforderlicher Flächen erhebt die Hansestadt Rostock Kostenerstattungsbeiträge nach Maßgabe dieser Satzung.

(2) Die Ausgestaltung von Ausgleichsmaßnahmen ergibt sich aus den Festsetzungen des Bebauungsplanes und den in der Anlage zu dieser Satzung dargestellten Grundsätzen.

(3) Der Bebauungsplan kann im Einzelfall von den in der Anlage beschriebenen Grundsätzen Abweichungen vorsehen. Dies gilt entsprechend für Satzungen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches.

### § 2 Umfang der Kostenerstattung

(1) Erstattungsfähig sind die Kosten für die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen, die nach § 9 Abs. 1a des Baugesetzbuches zugeordnet sind.

(2) Die Durchführungskosten umfassen die Kosten für  
a. den Erwerb und die Freilegung der Flächen für Ausgleichsmaßnahmen, wozu auch der Wert der von der Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung gehört,  
b. die Ausgleichsmaßnahmen einschließlich ihrer Planung sowie ihrer Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.

(3) Sind die Flächen für die zugeordneten Ausgleichsmaßnahmen in ein Bodenordnungsverfahren nach den §§ 45 ff des Baugesetzbuches einbezogen, so umfassen die erstattungsfähigen Kosten die sich aus Absatz 2 ergebenden Kosten nur, soweit sie nicht in diesem Bodenordnungsver-

fahren berücksichtigt sind.

### § 3 Art der Kostenermittlung

Die erstattungsfähigen Kosten werden nach den tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt.

### § 4 Verteilung der erstattungsfähigen Kosten

Die erstattungsfähigen Kosten werden auf die nach § 9 Abs. 1a Baugesetzbuch zugeordneten Grundstücke nach dem Verhältnis der zulässigen Grundfläche im Sinne von § 19 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung verteilt. Soweit keine zulässige Grundfläche festgesetzt ist, wird die überbaubare Grundstücksfläche im Sinne von § 23 der Baunutzungsverordnung zugrunde gelegt; für sonstige selbständige versiegelbare Flächen gilt die versiegelbare Fläche als überbaubare Grundstücksfläche.

### § 5 Entstehung der Kostenerstattungspflicht

Die Kostenerstattungspflicht entsteht mit der Herstellung von zugeordneten Ausgleichsmaßnahmen durch die Stadt, sobald die Grundstücke, auf denen Eingriffe zu erwarten sind, baulich oder gewerblich genutzt werden dürfen.

### § 6 Kostenerstattungspflichtiger

(1) Kostenerstattungspflichtig sind diejenigen, die im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Kostenerstattungsbescheides Eigentümer des Grundstücks sind.

(2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so treten an die Stelle der Eigentümer die Erbbauberechtigten.

(3) Mehrere Kostenerstattungspflichtige haften gesamtschuldnerisch, bei Teileigentum sind die einzelnen Eigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil kostenerstattungspflichtig.

(4) Bei der Anforderung von Vorauszahlungen auf den

Kostenerstattungsbeitrag (§ 7) gelten Absatz 1 bis 3 entsprechend.

### § 7 Vorauszahlungen auf den Kostenerstattungsbeitrag

(1) Für Grundstücke, für die eine Kostenerstattungspflicht noch nicht oder nicht in vollem Umfang entstanden ist, können vom Beginn der Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen ab angemessene Vorauszahlungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Kostenerstattungsbeitrages angefordert werden.

(2) Die Vorauszahlung wird mit der endgültigen Kostenerstattungsschuld verrechnet, auch wenn der Vorauszahlende nicht endgültig kostenerstattungspflichtig ist.

### § 8 Fälligkeit des Kostenerstattungsbeitrages

Der Kostenerstattungsbeitrag wird durch Bescheid festgesetzt und ist einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig. Das gleiche gilt für die Anordnung einer Vorauszahlung.

### § 9 Ablösung des Kostenerstattungsbeitrages

(1) Die Ablösung des Kostenerstattungsbeitrages kann durch Vertrag vereinbart werden. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

(2) Der Ablösungsbeitrag bemisst sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Kostenerstattungsbeitrages.

(3) Durch Zahlung des Ablösungsbeitrages wird die Kostenerstattungspflicht endgültig abgegolten.

### § 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Anlage:** Landschaftspflegerische Grundsätze für die Ausgestaltung von Ausgleichsmaßnahmen

## Anlage zur Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach §§ 135 a bis 135c Baugesetzbuch in der Hansestadt Rostock

### Landschaftspflegerische Grundsätze für die Ausgestaltung von Ausgleichsmaßnahmen

Die nachfolgenden Grundsätze unter den Punkten 1 bis 4 betreffen die Ausgestaltung von Ausgleichsmaßnahmen im Regelfall. Sie dienen der Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie der Gestaltung des Landschaftsbildes. Abweichungen von den Grundsätzen sind im begründeten Einzelfall - insbesondere aufgrund örtlicher Gegebenheiten - möglich. Maßgebend für die Ausgestaltung sind die jeweiligen bauplanungsrechtlichen Festsetzungen, die Erläuterungen in den Planbegründungen, insbesondere im Grünordnungsplan, sowie der fachliche Stand der Technik. Da die Grundsätze nur die

wesentlichen Standardfälle berücksichtigen, sind auch Festsetzungen über in den Grundsätzen nicht genannte Ausgleichsmaßnahmen möglich. Die Ausgestaltung von Ausgleichsmaßnahmen gemäß den Grundsätzen beinhaltet eine einjährige Fertigstellungs- und eine anschließende Entwicklungspflege, deren Dauer und Intensität sich nach dem Erreichen des Entwicklungsziels richtet und je nach Biotoyp variiert. Da Ausgleichsmaßnahmen, bedingt durch die Schwere von Eingriffen regelmäßig auch auf die Herstellung komplexer und damit auch kompliziert bzw. aufwendig herzustellender Biotopstrukturen gerichtet sein

müssen, sind je nach Einzelfall für den anzustrebenden Maßnahmen Erfolg Pflegemaßnahmen über einen längeren Zeitraum erforderlich. Diese Entwicklungspflege ist integraler Bestandteil der Ausgleichsmaßnahme. Sie erfolgt je nach konkretem Erfordernis entweder in jährlich (z.B. Feuchtwiesenmäh mit gezieltem Nährstoffaustrag zur Förderung bestimmter Pflanzengesellschaften) oder in mehrjährig wiederkehrenden Intervallen (z.B. Aufforstung von Wald mit regulierenden Pflegemaßnahmen in Abhän-

gigkeit von der Wuchshöhe der Bäume). Die Dauer der Entwicklungspflege wird im Rahmen dieser Satzung auf einen Gesamtzeitraum von maximal 30 Jahren einschließlich Fertigstellungspflege beschränkt.

## 1. Vegetationsmaßnahmen

### 1.1 Anlage von Wäldern mit einheimischen und standortgerechten Baum- und Straucharten

- Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Bodenvorbereitung
- Ein Vollumbruch ist in aller Regel für eine Waldanlage nicht erforderlich
- im Bedarfsfall vorbereitende Entsiegelungsmaßnahmen einschließlich Abfuhr und fachgerechter Entsorgung des bei Rückbau anfallenden Materials
- Anlage gemischter (verschiedene Baumarten), mehrschichtiger (d.h. ungleichaltriger) Bestände unter Verwendung standortgerechter Baumarten (insbesondere Laubbaumarten) aus empfohlenen Herkunftsgebieten - ursprünglich nicht in M-V heimische Baumarten dürfen [bis auf Douglasie & Roteiche] nicht verwendet werden
- Pflanzzahlen entsprechend „Pflanzzahlen bei der Kulturbegründung im Landeswald M-V; Unterbau und Voranbau; Behandlung kleiner Blößen“ des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern v. Januar 2004; d.h. Pflanzzahlen von 2.000 bis 12.500 Stück/ha, abhängig von der Baumart - bei Mischungen sind die jeweiligen Pflanzzahlen an das Flächenverhältnis anzupassen!
- mehrschichtige, also ungleichaltrige Bestände erfordern zeitliche Pflanzabstände von 30 bis 60 Jahren
- um dauerhaft gemischte Bestände zu erzielen, muss die Aufforstung mit mehreren Baumarten trupp- bis gruppenweise (Trupp: bis zu 3 Ar [1 Ar= 100qm], Gruppe: 4-10 Ar), ggf. auch horstweise [Horst: 11-50 Ar] erfolgen
- mit Sukzession auf mindestens 30 Prozent der Gesamtfläche
- Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushaltes
- mit Erstellung von Schutzeinrichtungen (Einzäunung, 1,8m hoch)
- Schaffung/Freihaltung eines Krautsaumes von 5 bis 10 m Breite

#### Entwicklungspflege:

- Anwuchs- und Entwicklungspflege:  
Anwuchspflege: 1 oder 2malige Mahd im ersten Jahr - je nach Standort und Vergrasung;  
Entwicklungspflege: 1 oder 2malige Mahd im Jahr - je nach Standort und Vergrasung (2 bis 4 Pflegejahre)
- Nachpflanzen nur bei Bedarf (in aller Regel wegen Anflug von Mischbaumarten entbehrlich)
- Instandsetzung der Schutzeinrichtungen bis zum 10. Jahr - Instandhaltung der Zäune bis zum Ende der Standzeit, Abbau nach 15 Jahren
- Jungwuchspflege bei 1,5 bis 7 m Bestandesmittelhöhe (zweckmäßig bei einer Mittelhöhe von 1,5 bis 3,0 m): 1 Pflegegang, i.d.R. handelt es sich um eine Negativauslese (z.B. Beseitigung von Zwieseln). Hinweis: 1,5 bis 7 m Bestandesmittelhöhe bedeuten ein Alter von 10 bis 12 Jahren, je nach Baumart und Standort
- Jungbestandspflege (Läuterung) bei 7 bis 10 m Bestandesmittelhöhe: 1 Pflegegang, i.d.R. handelt es sich um eine Positivauslese (Markierung und Förderung der Zukunftsbäume (kurz: Z-Bäume), Entfernung 1-2 dichter Bedränger). Hinweis: 10 m Bestandesmittelhöhe bedeuten ein Alter von 25 bis 40 Jahren, je nach Baumart und Standort. Im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen erfolgt die Läuterung der Bestände spätestens im 30. Jahr nach Herstellung der Aufforstungsfläche.
- Zur Beachtung: Jungwuchs- und Jungbestandspflege erfordern forstfachliches Wissen, die Markierung der Z-Bäume erfolgt i.d.R. durch den Revierförster
- Mahd des Krautsaums 4 mal im Abstand von 5 Jahren

mit Abfuhr des Mähgutes

### 1.2 Anlage parkartiger Grünflächen mit einheimischen und standortgerechten Arten und extensiver Nutzung

- Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Bodenvorbereitung entsprechend den jeweils geltenden DIN-Vorschriften
- im Bedarfsfall Geländemodellierung mit fachgerechtem Bodeneinbau
- im Bedarfsfall vorbereitende Entsiegelungsmaßnahmen einschließlich Abfuhr und fachgerechter Entsorgung des bei Rückbau anfallenden Materials
- Pflanzqualitäten und -größen: Heister: mindestens 175/200 cm, Sträucher: mindestens 125/150 cm, Bäume (Stammumfang 18/20 cm)
- Verankerung der Bäume und Schutz vor Beschädigungen

#### Entwicklungspflege:

- Jungwuchspflege der Gehölze (jährliche Mahd von Gras- und Ruderalvegetation) 5 Jahre
- Auslichten/Nachpflanzung der Junggehölzbestände bis zum 10. Jahr
- bedarfsweise Bewässerung bis zu 8 mal jährlich 1. - 10. Jahr
- extensive Wiesenpflege 2 mal jährlich über 3 Jahre
- Verankerungen frühestens nach dem 3. Standjahr (z.B. Baumpfähle) entfernen

### 1.3 Umbau von Pflanzungen mit standortfremden Bestockungen außerhalb des Waldes mit Entnahme standortfremder und nicht heimischer Gehölze und Nachpflanzen mit einheimischen, standortgerechten Gehölzen

- Verwendung einheimischer und standortgerechter Baum- und Straucharten
- Pflanzqualitäten und -größen: Heister mindestens 150/175 cm, Sträucher mindestens 80/100 cm
- Verwendung einzelner großkroniger (Stammumfang 14/16 cm) und kleinkroniger (Stammumfang 10/12 cm) Bäume
- bedarfsweise mit Erstellung von Schutzeinrichtungen (Einzäunung, 1,8m hoch) einschließlich Instandhaltung; Abbau nach 10 Jahren
- Schaffung/Freihaltung eines Krautsaumes von 5 bis 10 m Breite

#### Entwicklungspflege:

- Jungwuchspflege (jährliche Mahd von Gras- und Ruderalvegetation) 5 Jahre
- Auslichten/Nachpflanzung der Jungbestände/Instandsetzung der Schutzeinrichtungen bis zum 10. Jahr
- bedarfsweise Bewässerung bis zu 8 mal jährlich 1. - 10. Jahr
- Mahd des Krautsaums 4 mal im Abstand von 5 Jahren mit Abfuhr des Mähgutes

### 1.4 Anpflanzung von Gehölzen, frei wachsenden Hecken und Waldsäumen

- mit Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Bodenvorbereitung entsprechend den jeweils geltenden DIN-Vorschriften
- im Bedarfsfall vorbereitende Entsiegelungsmaßnahmen einschließlich Abfuhr und fachgerechter Entsorgung des bei Rückbau anfallenden Materials
- Verwendung einheimischer und standortgerechter Baum- und Straucharten
- Verwendung von gebietseigenem Pflanzgut
- Pflanzqualitäten und -größen: Heister: mindestens 150/175 cm (Siedlungsbereich 175/200 cm), Sträucher: mindestens 80/100 cm (Siedlungsbereich 125/150 cm)
- Schaffung/Freihaltung eines Krautsaumes von 5 bis 10 m Breite, bei Hecken beidseitig
- Verwendung einzelner großkroniger (Stammumfang 14/16 cm) und kleinkroniger (Stammumfang 10/12 cm) Bäume,
- Pflanzdichte: je 100 qm sind 10 Heister und 40

Sträucher

- Verankerung der Gehölze und Erstellung von Schutzeinrichtungen (Einzäunung, 1,8 m hoch) einschließlich Instandhaltung; Abbau nach 10 Jahren

#### Entwicklungspflege:

- Jungwuchspflege (jährliche Mahd von Gras- und Ruderalvegetation) 5 Jahre
- Auslichten/Nachpflanzung der Jungbestände/Instandsetzung der Schutzeinrichtungen bis zum 10. Jahr
- bedarfsweise Bewässerung bis zu 8 mal jährlich 1. - 10. Jahr
- Verankerungen (z.B. Baumpfähle) frühestens nach dem 3. Standjahr entfernen
- Mahd des Krautsaums 4 mal im Abstand von 5 Jahren mit Abfuhr des Mähgutes

### 1.5 Anpflanzung von Einzelbäumen, Neuanlage/Ergänzung von Alleebäumen/Baumreihen

- Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Herstellen der Vegetationstragschicht und der Pflanzgrube entsprechend den jeweils geltenden DIN-Vorschriften
- Pflanzgruben der Bäume: Größe: das 1,5 fache des Ballendurchmessers, Tiefe: die doppelte Ballenhöhe, Lockerung des Grubengrundes vor der Pflanzung
- im Bedarfsfall vorbereitende Entsiegelungsmaßnahmen einschließlich Abfuhr und fachgerechter Entsorgung des bei Rückbau anfallenden Materials
- Pflanzqualitäten und -größen: Hochstamm Stammumfang: mindestens 16/18 cm (Siedlungsbereich 18/20 cm), bei Obstbäumen 10/12 cm
- Baumscheibe: mindestens 12 qm unversiegelte Fläche (mit dauerhaft luft- und wasserdurchlässigem Belag)
- unterirdisch verfügbarer Raum für Durchwurzelung mit mindestens 16 qm Grundfläche und 0,8 m Tiefe
- Mindestbreite von ober- und unterirdisch unbefestigten Pflanzstreifen 2,5 m
- Verankerung der Bäume und Schutz vor Beschädigungen sowie Sicherung der Baumscheibe bzw. des Baumstreifens vor Verdichtung

#### Entwicklungspflege:

- bei Bedarf Baumscheibe mulchen
  - Erziehungsschnitte alle 3 - 5 Jahre bei Bäumen an Straßen, Wegen und auf öffentlichen Plätzen bis zum 10. Jahr
  - Wässern nach Bedarf bis zu 8 mal jährlich mit mindestens 50-60 Liter pro Wassergang je Baum im 1. - 10. Jahr
  - Düngen nach Bedarf 1. - 10. Jahr
  - Verankerungen (Anbindung) ggf. nachbessern und regelmäßig kontrollieren
  - Verankerungen (z. B. Baumpfähle) in der Regel nach dem 3. Standjahr entfernen
  - 1.6 Anlage von Obstwiesen
  - Schaffung günstiger Wachstumsbedingungen durch Bodenvorbereitung entsprechend den jeweils geltenden DIN-Vorschriften
  - im Bedarfsfall vorbereitende Entsiegelungsmaßnahmen einschließlich Abfuhr und fachgerechter Entsorgung des bei Rückbau anfallenden Materials
  - Anpflanzung von Obstbaumhochstämmen und Befestigung der Bäume
  - je 100 qm ein Obstbaum der Sortierung 10/12 cm
  - Einsaat einer standortgerechter Gras-/Kräutermischung
  - Erstellung von Schutzeinrichtungen (Einzäunung, 1,8m hoch )
  - Verankerung der Bäume
- #### Entwicklungspflege:
- Aushagerungsmahd auf nährstoffreichen/stark gedüngten Standorten im 1. - 5. Jahr bis 4-mal jährlich zwischen 1. Mai und 30. November eines Jahres mit Abfuhr des Mähgutes (ggf. unter Beachtung von Bodenbrütern!)
  - extensive Mahd 1mal jährlich nach dem 30.6. mit Abfuhr des Mähgutes vom 6. bis zum 25. Jahr (ohne Aushagerungsmahd vom 1. bis zum 25. Jahr nach Fertigstellung)

- Pflegeschnitt der Obstbäume 2 mal im Abstand von 10 Jahren
- Wässern nach Bedarf bis zu 8 mal jährlich 1. - 10. Jahr
- Verankerungen (Anbindung) ggf. nachbessern und regelmäßig kontrollieren
- Verankerungen (z.B. Baumpfähle) frühestens nach dem 3. Standjahr entfernen

### 1.7 Anlage von naturnahen Wiesen und Weiden auf ehemaligen Acker- oder Wirtschaftsgrünlandflächen

- Bodenvorbereitung entsprechend den Erfordernissen des Standortes; gegebenenfalls Abtragen und Abfuhr des Oberbodens
- Einsaat mit gebietseigenem, einheimischem und standortgerechtem Saatgut (Wiesengräser und -kräuter)
- Rückbau von Entwässerungseinrichtungen bzw. Regulierung des Wasserhaushaltes bei Feuchtgrünland
- Maßnahmen zur Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts in Küstenüberflutungsbereichen (vgl. auch Ziffer 3.3)
- gegebenenfalls Erstellung von Schutzeinrichtungen bzw. Weidezaun

#### Entwicklungspflege:

- Aushagerungsmahd auf nährstoffreichen/stark gedüngten Standorten im 1. - 5. Jahr bis 4 mal jährlich zwischen 1. Mai und 30. November eines Jahres mit Abfuhr des Mähgutes (ggf. unter Beachtung von Bodenbrütern!)
- extensive Mahd je nach Erfordernissen des Standortes, Abfuhr des Mähgutes, 1-2 mal jährlich vom 6. bis zum 20. Jahr (ohne Aushagerungsmahd vom 1. bis zum 20. Jahr nach Fertigstellung)
- **Hinweis:** Wird ein Acker, der erst vor wenigen Jahren durch Umbruch aus einer artenreichen Wiese entstanden ist, wieder in eine Wiese umgewandelt, ist aufgrund des noch im Boden vorhandenen Samenvorrates ein Entwicklungspflegezeitraum von 5 Jahren in Form einer Aushagerungsmahd ausreichend.
- Alternative zur Mahd: Beweidung mit höchstens 2 Rindern oder 1 Pferd oder 5 Schafen pro ha; nach erfolgtem Viehtrieb ein abschließender Pflegeschnitt pro Jahr mit Abfuhr des Mähgutes
- keine Düngung mit Stickstoff und Phosphor
- kein Schleppen, in der Zeit vom 1.3. bis 15.9. eines Jahres, kein Walzen oder Striegeln der Flächen

### 1.8 Vegetationsmanagement zur Neuanlage und Wiederherstellung von historischen Landnutzungsformen (z. B. Seggenriede, Heiden, Magerrasen)

- Bodenvorbereitung entsprechend den Erfordernissen des Standortes; gegebenenfalls Abtragen und Abfuhr des Oberbodens
- im Bedarfsfall vorbereitende Entsiegelungsmaßnahmen einschließlich Abfuhr und fachgerechter Entsorgung des bei Rückbau anfallenden Materials
- Entkusseln des Standortes
- Rückbau von Entwässerungseinrichtungen bzw. Regulierung des Wasserhaushaltes bei Feuchtgrünland
- Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushaltes
- Initialpflanzung/Initialsaat biotopspezifischer Pflanzen, gegebenenfalls unter Gewinnung von Pflanzmaterial/Saatgut benachbarter Bestände der Region
- Erstellung von Schutzeinrichtungen bzw. Weidezaun

#### Entwicklungspflege:

- Aushagerungsmahd auf nährstoffreichen/stark gedüngten Standorten im 1. - 5. Jahr bis 4 mal jährlich zwischen 1. Mai und 30. November eines Jahres mit Abfuhr des Mähgutes (ggf. unter Beachtung von Bodenbrütern!)
- extensive Mahd (incl. Abfuhr des Mähgutes) 1 mal jährlich bis 1 mal alle 10 Jahre vom 6. bis zum 20. Jahr (ohne Aushagerungsmahd vom 1. bis zum 20. Jahr nach Fertigstellung)
- Alternative bei ausgewählten Maßnahmenflächen:

Beweidung mit höchstens 2 Rindern oder 1 Pferd oder 5 Schafen pro ha; nach erfolgtem Viehtrieb abschließender jährlicher Pflegeschnitt mit Abfuhr des Mähgutes

## 2. Selbständige Vegetationsentwicklung

### 2.1 Umwandlung von Rohboden oder Acker in eine natürliche Sukzessionsfläche

- Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts

#### Entwicklungspflege:

- Aushagerungsmahd auf nährstoffreichen/stark gedüngten Standorten im 1. - 5. Jahr bis 4 mal jährlich zwischen 1. Mai und 30. November eines Jahres mit Abfuhr des Mähgutes

### 2.2 Zulassung der Sukzession in bislang durch naturfremde Nutzungen geprägten Vegetationsbeständen

(z. B. Entwicklung von Intensivgrünland zu Röhrichtern oder Entwicklung von Wirtschaftswald zu Naturwald in gelenkter oder freier Sukzession)

In Abhängigkeit von den standörtlichen Voraussetzungen

- Beseitigung von Bauschutt, Müll und sonstigen Ablagerungen
- Bodenvorbereitung durch Abtragen und Abfuhr des Oberbodens
- im Bedarfsfall vorbereitende Entsiegelungsmaßnahmen einschließlich Abfuhr und fachgerechter Entsorgung des bei Rückbau anfallenden Materials
- Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts (z. B. auf mineralischen und organischen Nässtandorte)

## 3. Schaffung und Renaturierung von Wasserflächen

### 3.1 Herstellung von Standgewässern

- Aushub und Einbau bzw. Abfuhr des anstehenden Bodens
- im Bedarfsfall vorbereitende Entsiegelungsmaßnahmen einschließlich Abfuhr und fachgerechter Entsorgung des bei Rückbau anfallenden Materials
- gegebenenfalls Abdichtung des Untergrundes
- naturnahe Gewässerausformung und Ufergestaltung; gegebenenfalls Verwendung ingenieurbiologischer Uferbefestigungen,
- Initialpflanzung gebietseigener, einheimischer und standortgerechter Stauden und Gehölze
- Krautsaum oder Sukzessionsstreifen als landseitige Pufferzone zu angrenzenden intensiver genutzten Flächen 7 bis 20 m breit

#### Entwicklungspflege:

- Mahd des Krautsaums 4 mal im Abstand von 5 Jahren mit Abfuhr des Mähgutes

### 3.2 Renaturierung von Still- und Fließgewässern

- Offenlegung und Rückbau von technischen Ufer- und Sohlbefestigungen;
- vollständige Wiederherstellung verrohrter Gewässerabschnitte
- im Bedarfsfall vorbereitende Entsiegelungsmaßnahmen einschließlich Abfuhr und fachgerechter Entsorgung des bei Rückbau anfallenden Materials
- gegebenenfalls Maßnahmen zur Initiierung bettbildender Prozesse
- gegebenenfalls Entschlammung
- naturnahe Gewässerausformung und Ufergestaltung (z.B. Abflachung) und Einbau natürlicher Baustoffe unter Berücksichtigung ingenieurbiologischer Vorgaben
- Initialpflanzung gebietseigener, einheimischer und standortgerechter Stauden und Gehölze
- Krautsaum oder Sukzessionsstreifen als landseitige Pufferzone zu angrenzenden intensiver genutzten Flächen 7 bis 20 m breit
- Schaffung von naturnahen Vorkläranlagen

#### Entwicklungspflege:

- Mahd des Krautsaums 4 mal im Abstand von 5 Jahren mit Abfuhr des Mähgutes

### 3.3 Wiederherstellung von Überflutungsregimen mit Retentionsräumen (Maßnahme ggf. in Kombination mit Ziffer 3.2 durchzuführen)

- Höherlegung der Gewässersohle und Beseitigung von Randverwallungen
- Beseitigung oder Rückverlegung von Deichen

### 3.4 Wiederherstellung der Durchlässigkeit von Fließgewässern

- Beseitigung von Querriegeln einschließlich Abfuhr und fachgerechter Entsorgung des bei Rückbau anfallenden Materials
- Anlage von Bypässen, Fischaufstiegsanlagen, Sohlgleiten

## 4. Begrünung von baulichen Anlagen

### 4.1 Fassadenbegrünung

- Anpflanzung von selbstklimmenden Pflanzen
- Pflanzen von Schling- und Kletterpflanzen mit Anbringung von Kletterhilfen
- bedarfsweise Herstellung Verdunstungsschutz der Wurzelzone durch geeignete Vorrichtungen oder Unterpflanzung mit geeigneten Bodendeckern
- 1 Pflanze je 2 lfm Gebäudelänge

#### Entwicklungspflege:

- Instandhaltung Kletterhilfen über 2 Jahre
- Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs über 2 Jahre
- Wässern nach Bedarf bis zu 8 mal jährlich über 2 Jahre
- Düngen nach Bedarf über 2 Jahre

### 4.2 Dachbegrünung

- extensive Begrünung von Dachflächen mit Sedum-Gras-Kräutermischung
- Substratdeckschicht Mächtigkeit 10-15 cm

#### Entwicklungspflege:

- Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs über 2 Jahre

1. Die vorstehende von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock am 7. Oktober 2009 beschlossene Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die sich aus der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 413), ergeben oder die aufgrund dieser erlassen worden sind, gemäß § 5 Abs. 5 KV M-V nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Punkt 2 Satz 1 stets geltend gemacht werden.

Rostock, 19. November 2009

Roland Methling  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

# 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 50 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom 04.11.2009 und mit Teilgenehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landes Mecklenburg-Vorpommern folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

## § 1

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	nummehr festgesetzt auf EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0	11.588.000	475.990.600	464.402.600
die Ausgaben	8.159.000		557.839.300	565.998.300
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	0	31.515.200	129.181.200	97.666.000
die Ausgaben	0	31.515.200	129.181.200	97.666.000

festgesetzt.

## § 2

Es werden festgesetzt:

- Der Gesamtbetrag der Kredite EUR von bisher 22.039.100 EUR unverändert auf 22.039.100
  - der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 9.873.400 EUR auf 10.362.400 EUR
  - der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 235.000.000 EUR auf 220.000.000 EUR
- Gemäß §§ 49 Abs. 3, 50 KV M-V wird der in § 2 Ziffer 3 neu festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 220,0 Mio. EUR bis zu einem Betrag in Höhe von 190,0 Mio. EUR unter Beibehaltung der bisherigen Auflage genehmigt.

## § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden unverändert festgesetzt:

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.
1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (Gdst.A)	300,00 v.H.	300,00 v.H.
b) für Grundstücke (Gdst.B)	450,00 v.H.	450,00 v.H.
2. Gewerbesteuer	450,00 v.H.	450,00 v.H.

## § 4

Mit dem 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Klinikum Südstadt Rostock“ werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	nummehr festgesetzt auf EUR
1. im Erfolgsplan				
die Erträge	2.399.000	0	78.651.000	81.050.000
die Aufwendungen	2.519.000	0	78.151.000	80.670.000
der Jahresgewinn	0	120.000	500.000	380.000
der Jahresverlust	0	0	0	0
2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	1.064.000	0	3.390.000	4.454.000
die Ausgaben	1.064.000	0	3.390.000	4.454.000
3. der Gesamtbetrag der Kredite davon für Zwecke der Umschuldung				
von bisher 1.220.000 EUR				unverändert auf 1.220.000 EUR
von bisher 0 EUR	0 EUR		auf	0 EUR
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen				
von bisher 0 EUR	0 EUR		unverändert auf	0 EUR

5. der Höchstbetrag der Kassenkredite

von bisher 7.860.000 EUR unverändert auf 7.860.000 EUR

## § 5

Mit dem 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	nummehr festgesetzt auf EUR
1. im Erfolgsplan				
die Erträge	0	0	19.247.000	19.247.000
die Aufwendungen	0	0	18.073.800	18.073.800
der Jahresgewinn	0	0	1.173.200	1.173.200
der Jahresverlust	0	0	0	0
2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	0	0	17.985.000	17.985.000
die Ausgaben	0	0	17.985.000	17.985.000
3. der Gesamtbetrag der Kredite davon für Zwecke der Umschuldung				
von bisher 2.726.000 EUR				unverändert auf 1.326.000 EUR
von bisher 0 EUR	0 EUR		auf	0 EUR
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen				
von bisher 6.712.000 EUR				unverändert auf 6.712.000 EUR
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite				
von bisher 1.000.000 EUR				unverändert auf 1.000.000 EUR

## § 6

Mit dem 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	nummehr festgesetzt auf EUR
1. im Erfolgsplan				
die Erträge	67.500	0	3.572.200	3.639.700
die Aufwendungen	0	32.500	4.656.100	4.623.600
der Jahresgewinn	0	0	0	0
der Jahresverlust	0	100.000	1.083.900	983.900
2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	0	0	689.000	689.000
die Ausgaben	0	0	689.000	689.000
3. der Gesamtbetrag der Kredite davon für Zwecke der Umschuldung				
von bisher 220.000 EUR				unverändert auf 220.000 EUR
von bisher 220.000 EUR				unverändert auf 220.000 EUR
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen				
von bisher 0 EUR	0 EUR		unverändert auf	0 EUR
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite				
von bisher 357.200 EUR				auf 364.000 EUR

Für den Eigenbetrieb „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ ist der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 357.200 EUR festgesetzt.

Gemäß § 49 Abs. 2, 64 KV M-V i.V.m. § 1 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung wird die genehmigungspflichtige Stellenübersicht des Eigenbetriebes mit Auflagen genehmigt. Der nach § 49 Abs. 2 KV M-V genehmigungspflichtige Stellenplan der Hansestadt Rostock wird mit Auflagen genehmigt.

Aufgrund des § 48 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern wird bekannt gegeben, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Jahr 2009 vom 04.01.2010 - 12.01.2010 (7 Werktage während der Dienststunden vom 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr in der St.-Georg-Straße 109, 3. Etage, Zimmer 316, zur Einsicht öffentlich ausliegt.

Rostock, 21. Dezember 2009

(Siegel)

**Roland Methling**  
Oberbürgermeister

## Entsorgung der Weihnachtsbäume

Vom 4. bis 27. Januar 2010 erfolgt durch die Stadtentsorgung Rostock GmbH im Auftrag des Amtes für Umweltschutz stadtteilweise die Einsammlung der ausgedienten Weihnachtsbäume. Für die Entsorgung ist es notwendig, dass die Bäume gründlich abgeputzt sind, denn nur ohne Lametta und sonstigen Baumschmuck kann eine umweltgerechte Entsorgung und Verwertung im Kompostwerk Parkentin erfolgen. Um eine reibungslose Abfuhr zu sichern sind die Bäume nur an den Abfallbehälterstellplätzen bereitzustellen. Die Weihnachtsbäume werden in folgenden Ortsteilen gesondert durch Pressfahrzeuge abgefahren:

Biestow	8. und 22. Januar
Brinckmansdorf	13. und 27. Januar
Diedrichshagen	6. und 20. Januar
Dierkow	13. und 27. Januar
Evershagen	6. und 20. Januar
Gartenstadt	7. und 21. Januar
Gehlsdorf	13. und 27. Januar
Groß Klein	11. und 25. Januar
Hansaviertel	12. und 26. Januar
Kassebohm	13. und 27. Januar
Kröpeliner-Tor-Vorstadt	4. und 18. Januar
Lichtenhagen	6. und 20. Januar
Lütten Klein	6. und 20. Januar
Reuthshagen	7. und 21. Januar
Schmarl	11. und 25. Januar
Stadtmitte	5. und 19. Januar
Südstadt	8. und 22. Januar
Toitenwinkel	13. und 27. Januar
Warnemünde	6. und 20. Januar

In Hohe Düne, Markgrafenheide, Hinrichshagen, Hinrichsdorf, Torfbrücke, Wiethagen, Jürgeshof, Stuthof, Langenort, Nienhagen, Peez, Krummendorf, Langenort und Hinrichsdorf, wird die Entsorgung der Weihnachtsbäume einmalig am Mittwoch, 13. Januar 2010, durchgeführt.

**Dr. Brigitte Preuß**  
Leiterin des Amtes für Umweltschutz

## Oberbürgermeister übergab Bauherrenpreis 2009



Der Bauherrenpreis 2009 unter dem Motto „Attraktive Innenstadt“ wurde kürzlich von Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling im Rathaus an die Gemeinsam Wohnen für jung und Alt in Rostock GbR für das Projekt Lindenhof, Wohnhaus Bei den Polizeigärten 4 - 5, übergeben. Eine Ausstellung, die anschaulich über alle Bewerbungen informiert, ist noch bis 22. Januar im Haus des Bauwesens am Holbeinplatz zu sehen. Foto: Joachim Kloock

## Öffentliche Bekanntmachung

# Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock über die Jahresrechnung 2008 und die Entlastung gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Aufgrund des § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock am 02.12.2009 folgendes beschlossen:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 39 Abs. 3 GemHVO wie folgt fest:

<b>Ergebnis der Haushaltsrechnung 2008</b>	<b>- in EUR -</b>
Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	455.044.350,25
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	77.843.120,47
Summe Soll Einnahmen	532.887.470,72
+ neue Haushaltseinnahmereste	--
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	--
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	--
Verwaltungshaushalt	./. 8.627.183,82
Vermögenshaushalt	97.499,42
<b>Summe bereinigter Soll-Einnahmen</b>	<b>541.417.155,12</b>
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	569.684.953,45
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	65.901.191,37
Summe Soll-Ausgaben	635.586.144,82
+ neu Haushaltsausgabereste	--
Verwaltungshaushalt	635.151,29
Vermögenshaushalt	12.746.550,58
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	--
Verwaltungshaushalt	269.210,29
Vermögenshaushalt	902.120,90

./. Abgang alter Kasseneinnahmereste -

Summe bereinigte Soll-Ausgaben	647.796.515,50
Fehlbetrag	<u>106.379.360,38</u>

2. Auf der Grundlage des § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die Jahresrechnung 2008 und erteilt dem Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock die Entlastung für das Haushaltsjahr 2008 mit Ausnahme der Vorgänge Straßenreparatur und Straßeninstandhaltung sowie Internetauftritt der Hansestadt Rostock.

3. Bekanntmachung entsprechend § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern:

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Die Jahresrechnung der Hansestadt Rostock mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme vom 4. bis 11. Januar 2010 (sechs Werktagen während der Dienststunden von 7.30 bis 15.30 Uhr) in der St. Georg-Straße 109, Zimmer 319, öffentlich aus.

Rostock, 21. Dezember 2009

**Roland Methling**  
Oberbürgermeister

# Sitzungskalender der Ortsbeiräte für das erste Halbjahr 2010

Die Tagungsorte der jeweiligen Gremien entnehmen Sie der Einladung.	11. Februar 18.30 Uhr	Südstadt	<b>APRIL</b>	18. April 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Hansaviertel Groß Klein	
<b>JANUAR</b>	16. Februar 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Hansaviertel Groß Klein	1. April 18.00 Uhr	Gartenstadt/Stadtweide	19. April 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Stadtmitte Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
5. Januar 18.30 Uhr 18.30 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Brinckmansdorf Dierkow Ost/West Schmarl Seebad Warnemünde, Diedrichshagen	17. Februar 19.00 Uhr 19.00 Uhr	6. April 18.30 Uhr 18.30 Uhr 18.30 Uhr	Brinckmansdorf Schmarl Dierkow Ost/West	20. April 18.30 Uhr	Toitenwinkel
7. Januar 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Gartenstadt/Stadtweide Lütten Klein	18. Februar 18.30 Uhr	8. April 18.30 Uhr 18.30 Uhr	Südstadt Lütten Klein	25. April 18.30 Uhr 18.30 Uhr	Lichtenhagen Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof
12. Januar 18.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Reutershagen Evershagen Dierkow-Neu	23. Februar 18.30 Uhr 18.30 Uhr	13. April 18.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Reutershagen Evershagen Dierkow-Neu Seebad Warnemünde, Diedrichshagen	<b>JUNI</b>	
13. Januar 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Biestow Kröpeliner Tor-Vorstadt	<b>MÄRZ</b>	14. April 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Biestow Kröpeliner Tor-Vorstadt	1. Juni 18.30 Uhr 18.30 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Brinckmansdorf Schmarl Dierkow Ost/West Seebad Warnemünde, Diedrichshagen
14. Januar 18.30 Uhr	Südstadt	2. März 18.30 Uhr 18.30 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	20. April 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Hansaviertel Groß Klein	3. Juni 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Gartenstadt/Stadtweide Lütten Klein
19. Januar 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Hansaviertel Groß Klein	4. März 18.00 Uhr 18.30 Uhr	21. April 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Stadtmitte Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke	8. Juni 18.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Reutershagen Evershagen Dierkow-Neu
20. Januar 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Stadtmitte Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke	9. März 18.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	22. April 18.30 Uhr	Toitenwinkel	9. Juni 19.00 Uhr	Biestow
21. Januar 18.30 Uhr	Toitenwinkel	10. März 19.00 Uhr 19.00 Uhr	27. April 18.30 Uhr 18.30 Uhr	Lichtenhagen Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof	10. Juni 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Südstadt Kröpeliner Tor-Vorstadt
26. Januar 18.30 Uhr 18.30 Uhr	Lichtenhagen Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof	11. März 18.30 Uhr	<b>MAI</b>		15. Juni 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Hansaviertel Groß Klein
<b>FEBRUAR</b>		16. März 18.00 Uhr 18.30 Uhr	4. April 18.30 Uhr 18.30 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Brinckmansdorf Schmarl Dierkow Ost/West Seebad Warnemünde, Diedrichshagen	16. Juni 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Stadtmitte Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
2. Februar 18.30 Uhr 18.30 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Brinckmansdorf Dierkow Ost/West Schmarl Seebad Warnemünde, Diedrichshagen	17. März 19.00 Uhr 19.00 Uhr	6. April 18.00 Uhr 18.30 Uhr 18.30 Uhr	Gartenstadt/Stadtweide Südstadt Lütten Klein	17. Juni 18.30 Uhr	Toitenwinkel
4. Februar 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Gartenstadt/Stadtweide Lütten Klein	18. März 18.30 Uhr	11. April 18.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Reutershagen Evershagen Dierkow-Neu	22. Juni 18.30 Uhr	Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof
9. Februar 18.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Reutershagen Evershagen Dierkow-Neu	23. März 18.30 Uhr	12. April 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Biestow Kröpeliner Tor-Vorstadt	29. Juni 18.30 Uhr	Lichtenhagen
10. Februar 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Biestow Kröpeliner Tor-Vorstadt	30. März 18.30 Uhr				
		Ortsbeirat Lichtenhagen				

# Klassisch: Winterserenade in Rostocker Altstadt

## Stilvoller Einstieg in das Jahr 2010 mit vielen künstlerischen Höhepunkten

Mit einer „Winterserenade“ bietet Rostock schon zum Jahresbeginn einen stilvollen Einstieg in das Jahr 2010 mit vielen künstlerischen Höhepunkten. Diese einmalige Klassiknacht lädt am 30. Januar in Rostocks Östliche Altstadt zum Schlendern, Verweilen und Genießen ein. Hier an der Wiege der Stadt, wo der 117 Meter hohe Turm von St. Petri in den Himmel strebt, begann vor knapp 800 Jahren das Werden und Wachsen der im Mittelalter so reichen Hansestadt Rostock. Die Gäste der klassischen Nacht können ab 18 Uhr von Galerie

zum Café, vom Restaurant zum Pastorenhaus flanieren und überall individuellen Programmen lauschen. Eine Glasperle für

### Studenten der HMT zeigen ihre Vielseitigkeit

zehn Euro (ermäßigt 5 Euro) ist die Eintrittskarte für den erlebnisreichen Abend mit Altstadtflair. Die Studenten der hier ansässigen

Hochschule für Musik und Theater präsentieren im Stundentakt an verschiedenen Orten ihre Vielseitigkeit. Neben Klassik gehören auch Unterhaltung und Tanz zu ihrem Repertoire. Da spielt das Violinen-Duo Dorle Fassmann & Suleika Bauer im Weineck „Krahnstöver“ neben Klassik auch Klezmer. Auf Gitarre und Violine werden Adam Solta und Ernesto Martinez auch mal einen Tango „servieren“.

Im Domizil der Hochschule, einem ehemaligen Franziskanerkloster, üben sich um 19.30 Uhr Schauspielstudenten im moder-

nen Ausdruckstanz. „Verkauftes Lachen“ heißt das neue Projekt über die Maschine des Geldes mit ihren finanziell gut geschmierten Zahnrädern. Der Tanz in der Choreographie von Romy Hochbaum gilt bei Insidern als Geheimtipp. In der Volkshochschule am Alten Markt konzertiert das Kammerorchester des Konservatoriums „Rudolf Wagner-Regeny“, ehe um 22 Uhr das Abschlusskonzert in der Nikolaikirche beginnt. Der klassischen „Winterserenade“ folgt in Rostocks Seebad Warnemünde schon eine Woche später das frostig-fröhliche „Warne-

münder Wintervergnügen“. Das Erlebniswochenende mit vielen Überraschungen erlebt vom 5. bis 7. Februar 2010 seine Premiere und zeigt, dass die Ostsee auch bei winterlichen Temperaturen ihre Reize hat. Geplant ist eine Bummelmeile mit Handel, Handwerk, und vielfältigen Aktionen, aber auch mit wärmendem Glühwein und kleinem Imbiss.

Vom Fasching der Eisbader bis zu Schlittenhundrennen, Fackelwanderung am Strand oder Handwerkerdorf reicht das winterliche Programm.

Sabine Weigend

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

### 1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 017/88/10

### 3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### 4. Ausführungsort:

Universitätsplatz 6, 18055 Rostock

### 5. Ausführungszeit:

Los 2: Ende Februar bis April 2010

Los 4: März bis Mai 2010

Los 14A: Mitte April bis Juni 2010

### 6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

#### Sanierung Barocksaal

##### Los 2 Holzschutz/Abbruch

- 1 psch Schleusenanlage (Schwarz/Weiß Anlage)
- 360 m<sup>2</sup> Dachpappe abbrennen und entsorgen
- 30 m<sup>2</sup> Dämmung Kamelit abbrennen und entsorgen
- 1.674 m<sup>2</sup> mechanische Reinigung Dachstuhl
- 300 m<sup>2</sup> mechanische Reinigung Saaldecke
- 618 m<sup>2</sup> Abbruch und Entsorgung Biber Kronendeckung
- 667 m<sup>2</sup> Errichtung Schutzdach
- 32 m<sup>2</sup> Abbruch und Entsorgung Wände, d=24 cm
- 185 m<sup>2</sup> Abbruch und Entsorgung Linoleumbelag auf Estrich, 12 cm stark

##### Los 4 Stahlbau

- Montage und Einbringung von Stahlrahmen entsprechend der Sparrengebinde zwischen den Sparrenfeldern
- diese sind von der Dachstatik entkoppelt und tragen die neue Lüftungsanlage
- 8 St. Stahlgebinde HEB 240 mit 22 t
- 380 m<sup>2</sup> Grundierung
- 380 m<sup>2</sup> Brandschutzbeschichtung

##### Los 14A Lüftung

- 2 St. Lüftungsaggregate (ca. 900 kg) einbringen in bestehenden Dachstuhl
- 2 St. Wetterschutzgitter liefern und montieren
- ca. 50 m Lüftungskanäle im Gebäude liefern und montieren
- 8 St. Quellluftauslässe für Zuluftführung im Saal liefern und montieren
- Fettablufkanal mit Brandschutzverkleidung
- 1 St. Dachventilator

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 6. bis 11. Januar 2010 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen. Unkosten: Los 2, 4, 14 A je 5,- EUR

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. je 1,45 EUR Versandkosten). Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 120 30 000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60100178810A

8. Submission: 19. Januar 2010

Los 2: 9.00 Uhr, Los 4: 9.30 Uhr, Los 14 A: 10.00 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende: 1. März 2010 für alle Lose

10. Zur Submission sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 8.3 (1) entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 31 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

### 1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 01/66/10

### 3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort: Hansestadt Rostock

5. Ausführungszeit: 5. März bis 31. Mai 2010

### 6. Art und Umfang:

Das Tief- und Hafenbauamt der Hansestadt Rostock schreibt folgende Baumaßnahme aus:

**4-streifiger Ausbau der L 22 1. BA Bereich Hinrichsdorf (Verbesserung der Verknüpfung des Gewerbestandortes GVZ mit dem Seehafen Rostock)**

Wesentlicher Leistungsumfang:

Teil 1 Straßenbau

2. Fahrbahn der Hinrichsdorfer Straße zwischen der geplanten Zufahrt zur Werkserweiterung Nordex (Bau km 1+358) bis zum Knoten Große Rampe (Zufahrt GVZ) (Bau km 1+895)

Fahrbahnerweiterung Große Rampe um einen Linksabbiegerstreifen

Zufahrt Werkserweiterung Nordex

Grobmengen

- 8.240 m<sup>2</sup> Baugelände abräumen
- 1.590 m<sup>2</sup> Oberboden abtragen
- 2.140 m<sup>2</sup> Rasenansaat herstellen einschl. mähen
- 2.495 m<sup>3</sup> Boden lösen und verwerten
- 8.990 m<sup>2</sup> Planum herstellen
- 1.220 m Sickerstrang herstellen
- 2.280 m<sup>3</sup> Frostschutzschicht herstellen
- 5.450 m<sup>2</sup> Verfestigung herstellen
- 4.640 m<sup>2</sup> Asphaltdeckschicht aus SMA 11 S herstellen

Teil 2 LSA Knoten Nordex

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer neuen LSA

Teil 3 LSA Knoten GVZ und Knoten Seehafen (Heideholt)

Erweiterung, Montage und Inbetriebnahme der LSA Neubau Lärmschutzanlage L 22 Hinrichsdorf Gesamtlänge 197,76 m mit 3 Knickstellen (freistehende Lärmschutzwand ohne Tiefgründung)

7. Die Verdingungsunterlagen können vom 8. bis 13. Januar 2010 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762, in Empfang genommen werden.

Unkosten: 56,00 EUR

Einzahlung zuvor in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. Eine Erstattung erfolgt nicht.

Bei schriftlicher Anforderung werden zuzügl. 3,85 EUR Versandkosten berechnet. Die Quittung über die Einzahlung von 59,85 EUR ist der Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 120 30 000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 6010016610A

8. Submission: 27. Januar 2010, 9.00 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende: 3. März 2010

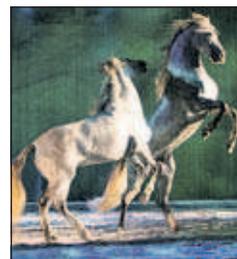
10. Zur Submission sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Eignungsnachweise gem. VOB/A 8.3 (1) entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 31 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

# TicketService (018 02) 381 367

nur 6 Cent pro Gespräch aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend

oder in Ihrem OZ-Service-Center

Grevesmühlen, August-Bebel-Straße 11 · Wismar, Mecklenburger Straße 28 · Bad Doberan, Mollistr. 8 · Rostock, R.-Wagner-Straße 1a  
Ribnitz-Damgarten, Lange Straße 43/45 · Grimmen, Bahnhofsstraße 11 · Stralsund, Apollonienmarkt 16 · Bergen, Markt 25  
Greifswald, J.-S.-Bach-Straße 32 · Kurverwaltung Zinnowitz, Neue Strandstraße 30 sowie Media-Markt Rostock-Brinckmansdorf



Apassionata  
Hamburg/Berlin



Pur - Stadthalle Rostock



Uriah Heep - Moya Rostock



Ich + Ich -  
Stadthalle Rostock

## Auszug aus unserem aktuellen Ticketangebot:

Zoo Jahreskarten* 2010	ab 15,20 €	%	Zoo Rostock
Jahreskarten Vogelpark Marlow* 2010	ab 7,50 €	%	Marlow
Königskarte* 2010	ab 12,00 €	%	Müritzeum, Königsstuhl, Zoo HRO
MV-Schlemmercard 2010	30,00 € / 20,00 €		Rostock, Stralsund/Rügen
Theatervorstellungen 2010	ab 10,50 €		Stralsund, Greifswald, Putbus
Heimspiele des FC-Hansa Rostock* 2010	ab 12,00 €		DKB-Arena Rostock
div. Sportveranstaltungen 2010	ab 10,00 €		bundesweit
Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2010	ab 10,00 €		diverse Spielorte
Apassionata Januar 2010	ab 32,00 €		Hamburg/ Berlin
Tutanchamun bis 18.04.2010	16,00 €		Alte Oberpostdirektion Hamburg
Die Schönsten Opernchöre 31.12.09/01.01.10, 20.00 Uhr	ab 23,35 €		Nikolaikirche Rostock/Heringsdorf
Toggolino & Seine Freunde 03.01.10, 11.00/15.00 Uhr	ab 19,50 €		Stadthalle Rostock
Neujahrskonzert* 03.01.10, 17.00 Uhr	17,60 €		Theater Wismar
Hexer-Magic-Show 08.01./20.02.10	ab 28,85 €		Rostock
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel 09.01.10, 14.00 Uhr	ab 20,40 €		Stadthalle Rostock
Schwanensee - Russ. Staatsballet 09.01.10, 20.00 Uhr	ab 36,10 €		Stadthalle Rostock
Veronika Fischer & Band 09.01.10, 20.00 Uhr	30,21 €		Moya Rostock
Operetten-Comedy-Show* 10.01.10, 16.00 Uhr	16,00 €		Treffpunkt Grimmen
Volker Rosin - König der Kinderdisco* 10.01.10, 16.00 Uhr	13,20 €		Kulturhaus Trinwillershagen

Vince Ebert* 16.01.10, 20.00 Uhr	22,00 €		Moya Rostock
The 12 Tenors 16.01.10, 20.00 Uhr	ab 37,00 €		Stadthalle Rostock
Jazz for fun m. M. Krug 17.01.10, 18.00 Uhr	ab 41,00 €		Stadthalle Rostock
Musical-Fieber 17.01.10, 19.00 Uhr	ab 37,00 €	%	MZH-Grevesmühlen
Kastelruther Spatzen 19.01.10, 19.30 Uhr	37,50 €	%	Stadthalle Rostock
Magic of the Dance 21.01.10, 20.00 Uhr	35,60 €		Stadthalle Rostock
Mark Benecke 22.01.10, 20.00 Uhr	ab 20,27 €		Stadthalle Rostock
ReCartney – The Beatles Tribute Show* 22.01.10, 20.00 Uhr	16,50 €		Hotel Hanseatic Göhren
Das Phantom der Oper 23.01.10, 20.00 Uhr	ab 43,00 €		Stadthalle Rostock
Kultparty m. Middle of the Road* 23.01.10, 21.00 Uhr	13,20 €		Moya Rostock
Musik ist Trumpf* 24.01.10, 16.00 Uhr	23,50 €		Parkhotel Rügen
Andrea Berg 24.01.10, 18.00 Uhr	24,90 €		Sport- u. Kongresshalle Schwerin
Chinesischer Nationalcircus 24.01.10, 20.00 Uhr	ab 29,01 €		Stadthalle Rostock
Maite Itoiz - John Kelly 26.01.10, 20.00 Uhr	29,90 €		Nikolaikirche Rostock
Die große Gala der Operette 31.01.10, 18.00 Uhr	ab 44,00 €		Nikolaikirche Rostock
Das Supertalent 31.01.10, 19.00 Uhr	ab 28,11 €		Stadthalle Rostock
Die Rückkehr der Shaolin 02.02.10, 20.00 Uhr	ab 24,59 €	%	Stadthalle Rostock
The Original USA Gospel Singers 05.02.10, 20.00 Uhr	ab 37,00 €		Nikolaikirche
The BossHoss 05.02.10, 20.00 Uhr	31,5 €		Stadthalle Rostock

Hair - Das Kultmusical 06.02.10, 20.00 Uhr	ab 33,00 €		Stadthalle Rostock
Musical-Fieber 07./08./09.02.10, 19.30 Uhr	ab 45,00 €		Theater Greifswald/Stralsund
The Original USA Gospel Singers* 08.02.10, 19.30 Uhr	18,70 €		Theater Wismar
Die Nacht der Musicals 11.02.10, 20.00 Uhr	ab 34,90 €		Stadthalle Rostock
Puhdys Akustik-Tour 12.02.10, 20.00 Uhr	ab 30,00 €	%	Alte Brauerei Stralsund
Heinz Rudolf Kunze - Purple Schultze 13.02.10, 20.00 Uhr	35,00 €		Moya Rostock
Das Frühlingsfest der Volksmusik 15.02.10, 19.30 Uhr	ab 35,75 €		Stadthalle Rostock
Hansi Hinterseer 17.02.10, 20.00 Uhr	ab 36,00 €		Stadthalle Rostock
Bernhard Hoecker* 18./19.02.10, 20.00 Uhr	22,00 €		Moya Rostock/Stralsund
Rock the Ballet 19.02.10, 20.00 Uhr	ab 28,40 €		Stadthalle Rostock
Best of Irish Dance 19.02.10, 20.00 Uhr	ab 29,90 €	%	Palmberghalle Schönberg
Caveman 19.-27.02.10, 20.00 Uhr	24,95 €		Nikolaikirche Rostock
14. Int. Blues Festival 20.02.10, 20.00 Uhr	23,70 €		Pumpe Rostock
Fips Asmussen* 20.02.10, 20.00 Uhr	ab 23,10 €		Kerzenscheune Rostock
Mein Freund Wickie 02.03.10, 16.00 Uhr	ab 20,20 €		Stadthalle Rostock
Jean Michel Jarre 04./05.03.09, 20.00 Uhr	ab 45,89 €		Hamburg, Berlin
6. Rostocker Koggenzieher 04.-08.03.10, 20.00 Uhr	ab 13,00 €		Bühne 602 Rostock
Herr Holm 06.03.10, 19.30 Uhr	18,70 €		Theater Wismar
Die große Ü30-Party 06.03.10, 20.00 Uhr	13,00 €		Stadthalle Rostock

Ingo Oschmann - versch. v. 04.10.09 - 07.03.10, 20.00 Uhr	16,50 €		Moya Rostock
Best of Irish Dance 08./09.03.10, 19.30 Uhr	ab 45,00 €		Theater Greifswald, Stralsund
Thriller-Live 09.03.10, 20.00 Uhr	ab 38,03 €	%	Stadthalle Rostock
40. Musikantendeel* 16.03.10, 16.00 Uhr	13,50 €		Stadthalle Rostock
Gregorianika 21.03.10, 18.00 Uhr	ab 38,00 €		Nikolaikirche Rostock
Rick Kavanian 24.03.10, 20.00 Uhr	21,90 €		Moya Rostock
Peter Gabriel 25.03.2010, 20.00 Uhr	54,50 €		o2 World Berlin
The Ten Tenors 27.03.10, 20.00 Uhr	ab 29,85 €		Stadthalle Rostock
Horst Lichter 28.03.10, 19.00 Uhr	ab 26,55 €		Stadthalle Rostock
Lord of the Dance - Abschiedstour 01.04.10, 20.00 Uhr	ab 51,65 €		Stadthalle Rostock
Ich + Ich 09.04.10, 20.00 Uhr	37,10 €		Stadthalle Rostock
Semino Rossi 10.04.10, 20.00 Uhr	ab 37,58 €		Stadthalle Rostock
Rüdiger Hoffmann - versch. v. 17.11.09 - 15.04.10, 20.00 Uhr	ab 28,70 €		Stadthalle Rostock
Red Hot Chili Pipers 16.04.10, 21.00 Uhr	30,00 €		Moya Rostock
Roland Kaiser 17.04.10, 20.00 Uhr	35,00 €	%	Stadthalle Rostock
Ingolf Lück 17.04.10, 20.00 Uhr	23,25 €		Moya Rostock
Uriah Heep 18.04.10, 20.00 Uhr	37,65 €		Moya Rostock
Stefanie Heinzmann 22.04.10, 19.00 Uhr	29,00 €		M.A.U.-Club Rostock
Atze Schröder 24.04.10, 20.00 Uhr	ab 31,50 €		Stadthalle Rostock

Bernd Stelter 28.04.10, 20.00 Uhr	ab 28,00 €		Stadthalle Rostock
Jeanette Biedermann 01.05.10, 20.00 Uhr	27,65 €		M.A.U. Club Rostock
Ralf Schmitz - Schmitzophren 02.05.10, 20.00 Uhr	ab 24,35 €		Stadthalle Rostock
Mireille Mathieu 08.05.10, 20.00 Uhr	ab 35,75 €	%	Stadthalle Rostock
AC/ DC 25.5./20./22.06.10, 20.00 Uhr	ab 81,35 €		Hannover/ Dresden/ Berlin
Kiss 26.05.10, 20.00 Uhr	ab 62,95 €		o2 World Berlin
Zoo Klassik Nacht 28.05.10, 19.30 Uhr	31,50 €	%	Zoo Rostock
Prinzessin Lillifee 30.05.10, 15.00 Uhr	ab 19,75 €		Stadthalle Rostock
Eric Clapton + Steve Winwood 02.06.10, 20.00 Uhr	ab 56,75 €		o2 World Berlin
Mark Knopfler 18.06.10, 20.00 Uhr	ab 52,90 €		o2 World Berlin
Chris Norman & Band 20.06.10, 18.00 Uhr	33,00 €		IGA-Park Rostock
PUR 26.06.10, 20.00 Uhr	39,55 €		IGA-Parkbühne Rostock
Malle in Rostock m. J. Drews, B. Brink 25.07.10, 16.00 Uhr	12,00 €		IGA-Parkbühne Rostock
Prebberede Open Air 21.08.10, 20.00 Uhr	28,00 €		Schlosspark Prebberede
Carmina Burana 27.08.10, 20.00 Uhr	ab 33,15 €		IGA-Parkbühne Rostock
Pyro Games 2010 28.08.10, 18.00 Uhr	ab 12,25 €		IGA-Parkbühne Rostock
Helene Fischer 04.10.10, 20.00 Uhr	ab 37,75 €		Stadthalle Rostock
Captain Cook und seine singenden Saxophone 21.10.10, 20.00 Uhr	ab 29,00 €		Stadthalle Rostock
A-HA 23.10.10, 20.00 Uhr	ab 59,55 €		Stadthalle Rostock

\* Vorverkauf nur bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstag, für den FC Hansa Rostock nach aktuellem Spielplan. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für die Veranstaltung ist die OSTSEE-ZEITUNG nur Vermittler. Für verlorene Eintrittskarten erstattet der jeweilige Veranstalter keinen Ersatz.



EC-Kartenzahlung in allen OZ-Service-Centern möglich.



= %

Hier können Sie mit Ihrer OZ-Abosparen\*  
\* nur so lange das Kontingent reicht

**Nutzen Sie auch unseren deutschlandweiten Kartenvorverkauf!**

**OSTSEE ZEITUNG**  
Weil wir hier zu Hause sind

# Leser werben und Prämie auswählen.

Jetzt einen neuen Abonnenten für die OZ gewinnen und ein Dankeschön erhalten. Sie müssen selbst nicht Abonnent sein, um einen neuen Leser zu werben.



**SILIT Edelstahl-Topfset „Toskana“**

Das 4-teilige Topfset besteht aus einem Bratentopf (Ø 20 cm) und drei Fleischtöpfen (Ø 16, 20, 24 cm) mit Glasdeckel. Rundum verkapselter Silitherm®-Boden für alle Herdarten, inkl. Induktion. Material: Edelstahl rostfrei 18/10.

Zuzahlung 30,00 Euro

Art.-Nr. 3692337



**DE SINA Raclette/Grill/Heißer Stein für 8 Pers.**

Grillfläche mit zwei antihafbeschichteten Metallplatten und einem „Heißen Stein“. Regelbarer Thermostat, 8 antihafbeschichtete Raclettepfännchen, 8 Holzspatel. Leistung: ca. 1.200 Watt. Maße: ca. B33,2 x H13,2 x L33,2 cm.

Art.-Nr. 3502643

**Bestellen Sie jetzt:**

Telefon 01802-381 365 • Fax 0800-0381 366 • E-Mail kundenservice@ostsee-zeitung.de



**SEVERIN Dampfbügeleisen, weiß/orange**

Zum Dampf- und Trockenbügeln, Antikalk-System, Selbstreinigungssystem, automatische Endabschaltung, abnehmbarer Wassertank, keramikbeschichtete Edelstahlsohle. Leistung: ca. 2.400 Watt.

Art.-Nr. 3692388



**SONY Stereo-Ohrbügel-Kopfhörer MDR-AS20J**

Neuartige Bügel, geeignet für verschiedene Ohrgrößen, verhindern ein Herunterfallen des Kopfhörers, bequeme Passform, federleicht. Frequenzbereich: 18 - 22.000 Hz. Kabellänge: ca. 1,2 m. Gewicht: ca. 13 g.

Art.-Nr. 3509389

**Kaufladen „Tante Emma“**

Art.-Nr. 2904020

2 Schiebetüren, viele Ablageflächen, bewegliche Uhr. Furnierholz, natur/rot. Rückwand: ca. 106 cm hoch, Theke: ca. 55 cm hoch. Lieferung erfolgt ohne Zubehör.



## Garantierte Vorteile für Abonnenten:

Zusätzlich kostenlos online lesen  
Lieferung bei jedem Wetter und frei Haus  
Nachrichten aus Stadt, Land und der ganzen Welt  
Zusätzliche Rabatte mit der kostenlosen Abo-Karte  
Größte Tageszeitung der Region

## LESER WERBEN LESER

Ich habe den neuen Leser geworben und freue mich auf meine Prämie

SA-3-4C-1/2

Prämiename (bitte unbedingt eintragen)

Art.-Nr.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Der Prämienwunsch kann nicht berücksichtigt werden bei der Werbung von Ehepartnern oder im selben Haushalt lebenden Personen, bei Bestellung eines Geschenk- oder Studentenabos. Lieferfähigkeit, Änderungen in Form, Farbe und technischer Ausstattung vorbehalten. Die Auslieferung der Prämie erfolgt ca. 4 Wochen nach der ersten Rechnungsbegleichung. Bei Nichteinhaltung des Vertrages seitens des neuen Lesers wird die zugestellte Prämie dem Vermittler anteilmäßig in Rechnung gestellt. Bei besonders hochwertigen Prämien ist ein Zuzahlbetrag angezeigt, den Sie bei Erhalt der Prämie per Nachnahme zzgl. der gültigen Nachnahmegebühr entrichten müssen.

Datum, Unterschrift

Ich bin der neue Leser und bestelle die OZ

Lokalzeitung (Lieferung Mo.-Sa.)

ab dem

zum Bezugspreis von monatl. z. Zt. nur 19,95 € (inkl. Zustellgeb. u. MwSt., bei Postvers. zzgl. 5,10 €) für mind. 18 Monate. In den letzten Monaten waren weder ich noch eine andere in meinem Haushalt lebende Person Abonnent der OZ. Mit der telef. Betreuung durch Ihren Leser-Service bin ich einverstanden (ggf. streichen).

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Widerrufsrecht: Ich bin berechtigt, meine Bestellung innerhalb von 2 Wochen ab heute (Poststempel) in schriftl. Form ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.  
Anschriff: OSTSEE-ZEITUNG, Vertriebsverkauf, R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Datum, Unterschrift

Ich bezahle per Bankeinzug

Bitte buchen Sie die fälligen Abonnementgebühren (bitte ankreuzen)

monatlich  1/4jährlich  1/2jährlich  jährlich **von meinem Konto ab.**

Bankleitzahl

Kontonummer

Datum, Unterschrift

Bitte den ausgefüllten Coupon senden an: OSTSEE-ZEITUNG, PSF 101050, 18001 Rostock oder als Fax: 0800-0381366

**OSTSEE ZEITUNG**  
Weil wir hier zu Hause sind

Weitere 650 Prämien unter: [www.ostsee-zeitung.de](http://www.ostsee-zeitung.de)

# Hier wird Ihnen geholfen

## Branchen-Navigator

### Küchen

**Das Kücheneck Nico Kuphal**  
Warnowallee 6, 18107 Rostock  
Tel. 03 81/7 61 12 49

### Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel**  
**Heizung-Sanitär GmbH**  
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH** - Neub., Repar., Service,  
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

**Stephan & Scheffler GmbH**  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Tel. 03 81/8 00 51 94

### Glaser



Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50  
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

## Dienstleistungen

## Strom und Erdgas aus einer Hand

E.ON edis Vertrieb GmbH, Kundencentrum Rostock  
Lange Straße 34, 18055 Rostock, T 03 81-3 82-23 45  
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9 - 18 Uhr  
[www.eon-edis-vertrieb.com](http://www.eon-edis-vertrieb.com)



### Hausmeisterservice

#### Haushaltsauflösung

### KRUPKE

- Fischerweg 103  
(Fred-Wehrenberg-Saal)  
- Petridamm 3c

03 81/8 11 26 76

An- & Verkauf

### Parkettservice

**Parkettservice E. Koch & Söhne**  
**Fachfirma für Parkett**  
H.-Tessenow-Str. 35, 18146 HRO.  
Tel./Fax 03 81-69 73 95, Funktel. 01 63-385 53 71

### Schimmelbekämpfung

**Hansehus Bauservice GmbH**  
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
**Gutachten, Schimmelsanierung,  
Fliesen- u. Natursteinarbeiten**  
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

### Berufsbildung

**BRUHN-Berufsbekleidung**  
ROSTOCK  
Tel. 03 81/8 00 89 01

### Auto

**Rostock-Elmenhorst**  
tägl. 24h-Hotline  
**0381 778340**  
[www.franzosen-meyer.de](http://www.franzosen-meyer.de)

### Balkonverglasung

**SPECHT**  
Glas- und Metallbau  
Hawermannweg 18 · Rostock  
☎ 80 18 50 · [www.specht-gmbh.de](http://www.specht-gmbh.de)

### Umzugs-service

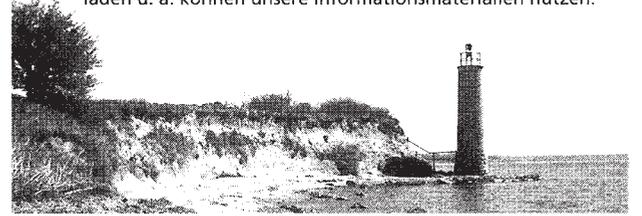
**WKUMZÜGE**  
Tel. 03 81/8 11 25 15

## Rügen näherkommen

mit dem **NABU-Umweltinformationssystem**



Die Insel hält viel Sehenswertes für Sie bereit. Lernen Sie die einzigartige Natur und Landschaft auf neue Weise kennen! Mehr erfahren Sie durch unseren Info-Fächer und in unserem Projektbüro. Gasthäuser, Souvenirläden u. a. können unsere Informationsmaterialien nutzen.

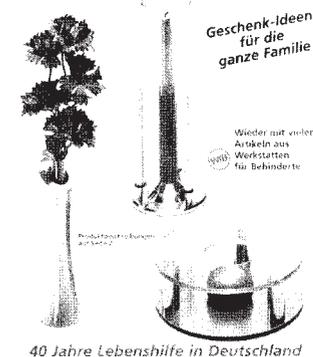


**NABU** Naturschutzbund Deutschland e.V. · Projekt Rügen · Rugardstr. 9 c  
18528 Bergen · Tel. (03838) 2097-10 · Fax (03838) 2097-09

## Sie haben drei Wünsche frei ...

- Möchten Sie gute Freunde beschenken?
- Möchten Sie sich selbst eine Freude machen?
- Möchten Sie behinderte Menschen unterstützen?

## Auslese



Dann bestellen Sie noch heute den Geschenk-Katalog der Lebenshilfe „Auslese“:

- Weihnachtskarten
- Geschenkideen aus Werkstätten für Behinderte
- Nützliches
- Erstaunliches ...

und alles zugunsten der Lebenshilfe-Arbeit für Menschen mit geistiger Behinderung.

Bundesvereinigung Lebenshilfe  
für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Versand, Postfach 22 66, 52469 Alsdorf  
Tel: (0 24 04) 98 66 26, Fax: (0 24 04) 98 66 20

# BEISTAND in schweren Stunden

### Bestattungsunternehmen

Rosa-Luxemburg-Str. 9  
Tag - Nacht - sonn- u. feiertags  
Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23

### Bobsin & Nissen

Tel. 45 27 66  
[www.bobsin-nissen.de](http://www.bobsin-nissen.de)

### Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen

18057 Rostock · Stempelstraße 8

☎ 2 00 14 14

☎ 2 00 14 40



Tag und Nacht  
**DISKRET**  
Bestattung  
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. [www.bestattung-diskret.de](http://www.bestattung-diskret.de)

Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

### Bestattung Vonthien

18057 Rostock, Feldstraße 6

☎ 4 99 71 61

Bereitschaft: 4 92 36 02

### Bestattungshaus

*Holger Wilken*

Reuthagen, Tschaikowskistr. 1, Ecke Handlager Str.  
Kröpelin-Tor-Vorstadt, Wismarsche Str. 47  
Im TEZ Toitenwinkel, S.-Allende-Str. 46  
**Tag & Nacht Tel. 80 99 472**  
[www.bestattungen-wilken.de](http://www.bestattungen-wilken.de)

Ich komme  
zu Ihnen  
nach Hause

**SCHULZ & SOHN** 377 09 31  
Neubramowstraße 3  
Hinrichsdorfer Str. 7 c



### BESTATTUNGEN Klaus Haker

18057 Rostock, Dethardingstr. 98  
☎ 03 81/2 00 61 19

18195 Tessin, Lindenstr. 6  
☎ 03 82 05/1 32 83

18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18  
☎ 03 81/7 68 57 05

18184 Broderstorf, Poststr. 11  
☎ 03 82 04/1 52 74

[www.bestattungen-klaushaker.de](http://www.bestattungen-klaushaker.de)

### Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Neumann**  
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

